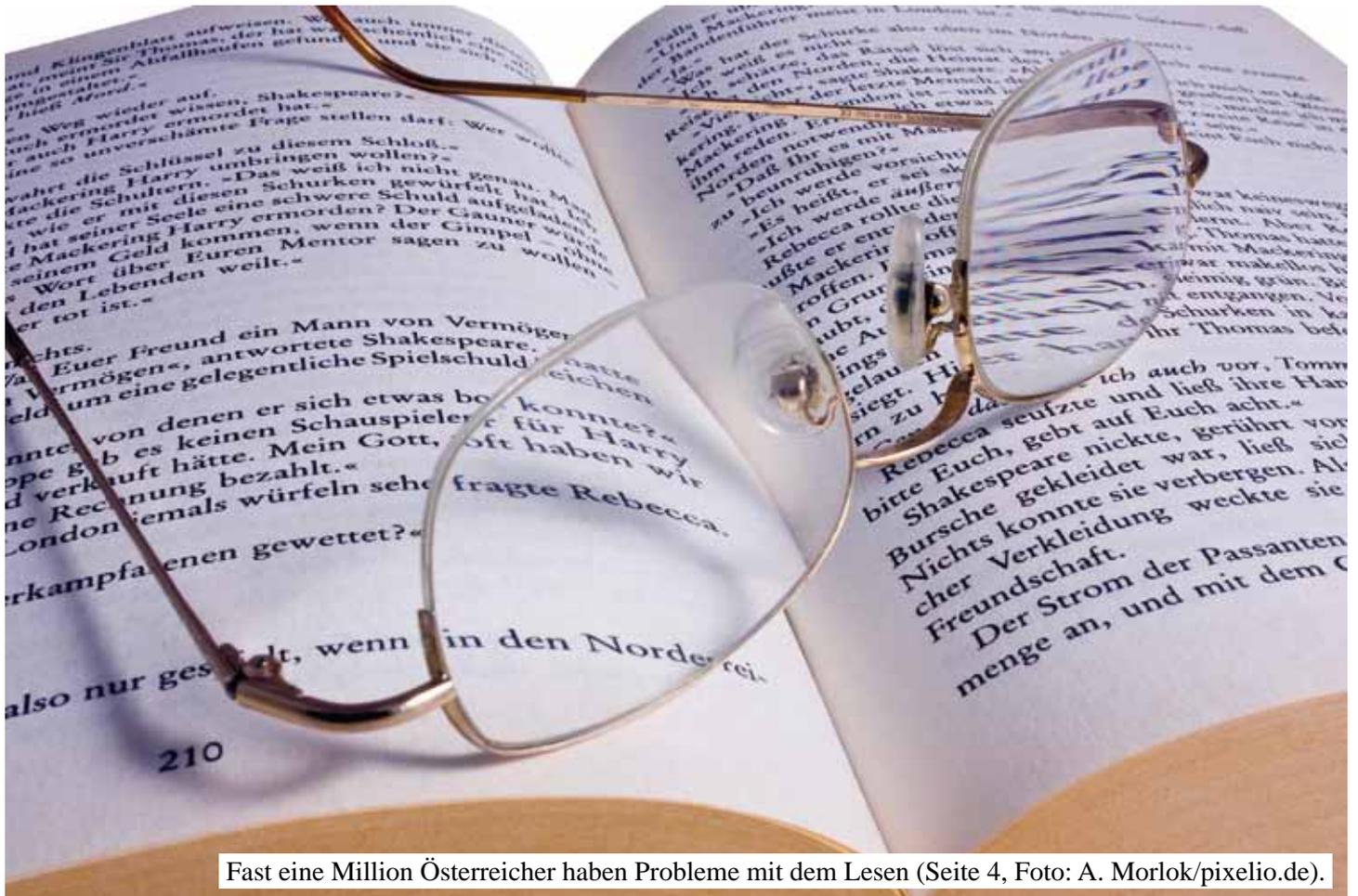




Westendorfer Bote

30. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

März 2014



Fast eine Million Österreicher haben Probleme mit dem Lesen (Seite 4, Foto: A. Morlok/pixelio.de).



Dr. Peter Georg
BRAJER
Ihr Vertrauensarzt

Eröffnung der **neuen Praxis** für Allgemeinmedizin für alle Kassen
Akupunktur und TCM, gynäkologische und geburtshilfliche Betreuung
mit Besichtigung und Willkommensbuffet
Wann: 1.4.2014, 8.00-12.00
Wo: Sennereiweg 8/BB, 6363 Westendorf

Inhalt

Thema

- 4 Leseprobleme bei Erwachsenen
- 5 Ungarn überholen Deutsche
- 6 Mit offenen Augen
- 7 Aktion „Verzicht“

Mitteilungen

- 8 Nachruf
- 9 Pferdekenzeichnung (Merkblatt)
- 10 Ehejubiläen
- 11 Pflegeausbildung
- 12 Wenn der Schimmel blüht ...
- 14 Auf dem Weg zur Energieautonomie
- 16 Kindergarteneinschreibung

Schulen

- 16 Basisausbildung für den Beruf
- 17 Informationen der Hauptschule
- 18 Feststellung der Schulreife

Tourismusverband, Wirtschaft

- 18 Veranstaltungskalender
- 18 Hüttengaudiwochen
- 19 Holländische Festwoche
- 20 10 Jahre Viera Blech

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 24 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 25 Gratulation
- 25 Der Sprengel dankt

Vereinsnachrichten

- 28 Tafel Brixental
- 29 Jungschützencup
- 30 Mitteilungen des Alpenvereins
- 31 Musik-Schierfolge
- 32 Der SV Moskito Westendorf berichtet
- 34 Volleyballinformationen
- 36 Schinachwuchs zeigte sein Können

Aus der Pfarre

- 38 Pfarrbrief
- 40 Pfarrmitteilungen
- 40 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 47 Unser Dialekt
- 48 Alles, was Recht ist
- 49 Kinderseite
- 50 Wichtige Telefonnummern
- 51 Termine

In eigener Sache

Unsere Themenseiten werden von vielen mit besonderem Interesse gelesen. Am Jahresanfang sind es meist vor allem der Jahresrückblick und die Faschingsbeiträge, die für Gesprächsstoff sorgen, heuer aber kam auch ein Beitrag über die Mautproblematik hinzu.

Sollte Deutschland - im Gegensatz zu allen anderen Ländern, die eine Maut einheben - tatsächlich eine Variante beschließen, die Ausländer benachteiligt, wird diese Debatte noch deutlich leidenschaftlicher geführt werden.

In dieser und der nächsten Ausgabe möchte ich dem Lesen wieder ein bisschen Aufmerksamkeit schenken. Leseprobleme haben in Österreich nämlich beileibe nicht nur die Kinder (Seite 4).

Für den Frühsommer sind dann einige Beiträge zum Ersten Weltkrieg geplant, der vor nunmehr hundert Jahren begonnen und auch viele Westendorfer das Leben gekostet hat.

A. Sieberer



Der Westendorfer Bote - Monat für Monat gratis in jeden Haushalt.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Jolante Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer, Alpenschule

Verkaufe **Baugrundstück** in Westendorf, sonnige Lage, 1000 m², nur an Westendorfer - Einheimischenwidmung.

Tel. 0699/11067055.

Kurse

Filzkurs

Schon vor ca. 8000 v. Chr. haben Menschen diese Technik zu nutzen gewusst und Filz ist so modern wie noch nie. Es reichen warmes Wasser, feine Tiroler Schafwolle, Seife und die eigene Kreativität, um aus Wolle ein schönes Unikat zu fertigen.

Vasen, Blüten, Schale oder Tischdekorationen - es gibt viele Anregungen zum Nachfilzen. Osterdekoration in Nassfilztechnik und Nadelfilzen für Anfänger und Fortgeschrittene. Wolle ist bei der Kursleiterin zu Einkaufspreisen erhältlich. Materialkosten richten sich nach dem Verbrauch.

Kursleiterin: Elfriede Strasser

Kurskosten: € 20.- zuzüglich Material

Ort: Alpenschule Westendorf (Anfahrt siehe www.alpenschule.at)

Dauer: ca. 3 Stunden

Termin: Montag, 7. April 2014, 14:00 Uhr

Anmeldung: Erwachsenenschule Westendorf, 05334/2123.

Spanisch

Der Spanischkurs wird im April fortgesetzt (voraussichtlich ab 22.4.).

Vorträge mit Angelika Kirchmaier

Im Herbst sind zwei Vorträge mit der Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier geplant:

+ 2. Oktober: „Was ist gesund?“

+ 20. November: „Chemie auf Ihrem Teller“

Näheres rechtzeitig im Westendorfer Boten!

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.
- Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.



Beim Einschlafen

Ein Mensch möcht` sich im Bette strecken, doch hindern die zu kurzen Decken. Es friert zuerst ihn an den Füßen, Abhilfe muss die Schulter büßen. Er rollt nach rechts und meint, nun ging`s, doch kommt die Kälte prompt von links. Er rollt nach links herum, jedoch entsteht dadurch von rechts ein Loch. Indem der Mensch nun dies bedenkt, hat Schlaf sich mild auf ihn gesenkt, und schlummernd ist es ihm geglückt: Er hat sich warm zurechtgerückt! Natur vollbringt oft wunderbar, was eigentlich nicht möglich war.

Eugen Roth
(1895 – 1976)

Auf dem Jerusalemweg

Aus dem Herzen Europas 4.500 km zu Fuß nach Jerusalem ...

Die beiden Polizisten Johannes Aschauer und Otto Klär pilgerten mit dem ehemaligen Abfahrtsweltmeister David Zwilling im Jahre 2010 von Oberösterreich mehr als 4500 km zu Fuß bis nach Jerusalem, wo sie nach sechs Monaten eintrafen. Der lange Pilgerweg führte sie einen Monat lang durch das damals noch friedliche Syrien, wo sie die heute schwer umkämpften und zerstörten Städte wie Damaskus oder Aleppo besuchten.

Die Erwachsenenbildung Brixen im Thale konnte gemeinsam mit der Erwachsenen-schule Westendorf und dem Katholischen Bildungswerk Westendorf diesen Filmvortrag am **Freitag, den 21. März 2014 im Alpenrosensaal in Westendorf** organisieren.

Beginn ist um 19.30 Uhr.
Eintritt: freiwillige Spenden

Beachten Sie bitte das Plakat auf Seite 23!



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Ergebnisse der PIAAC-Studie

Lese Probleme bei Erwachsenen

Fast eine Million Menschen in Österreich verfügt nur über eine geringe Lesekompetenz. Das zeigt die erstmals durchgeführte OECD-Studie „Programme for the International Assessment of Adult Competencies“ (PIAAC), die im Spätherbst veröffentlicht wurde.

Bei PIAAC handelt es sich um eine Art PISA-Test für Erwachsene. Getestet wurden die Kompetenzen von 16- bis 65-Jährigen in den Bereichen Lesen, Alltagsmathematik und Problemlösen im Kontext neuer Technologien. Der Fokus lag dabei auf der Überprüfung von für Beruf und Alltag relevanten Schlüsselkompetenzen.

Insgesamt schnitten die Österreicher bei PIAAC durchschnittlich ab: Im Lesen erreichten sie einen Mittelwert von 269 Punkten, das ist leicht unter dem OECD-Schnitt (273). In der Mathematik kamen sie auf einen Mittelwert von 275 und damit leicht über den OECD-Schnitt (269). Beim Problemlösen lagen die Österreich-Werte praktisch genau im Schnitt.

Am besten schnitten Finnland, Schweden, Norwegen und die Niederlande ab. Diese Länder landeten in allen drei Testbereichen über dem OECD-Durchschnitt. Japan, Belgien (Flandern), Australien, Estland und Dänemark lagen in zwei Bereichen über dem Schnitt, Österreich, Tschechien, die Slowakei, Deutschland und Kanada in einem. In kei-

nem Bereich besser als der OECD-Durchschnitt waren die Testleistungen in Großbritannien, Südkorea, Zypern, Frankreich, Italien, Spanien, den USA, Polen und Irland.

Beim Lesen erreichten 8,4 Prozent der Österreicher die beiden höchsten Kompetenzstufen. Das bedeutet, dass sie in der Lage sind, „sehr komplexe Aufgaben zu lösen, in denen Informationen aus unterschiedlichen, sehr dichten Texten mit widersprüchlicher Information gesucht und zusammengeführt werden müssen“.

Damit liegt Österreich bei den Top-Lesern deutlich unter dem OECD-Durchschnitt (11,8 Prozent).

Umgekehrt verfügen in Österreich 17,1 Prozent der 16- bis 65-Jährigen über eine niedrige Lesekompetenz und sind dadurch mit möglichen Benachteiligungen in Beruf und Alltag konfrontiert. Das entspricht dem OECD-Schnitt. Diese Gruppe lässt sich nochmals differenzieren: Bei 1,8 Prozent waren die Lese- und Sprachfähigkeiten zu gering, um überhaupt an der Testung teilzunehmen. 2,5 Prozent konnten höchstens konkrete einzelne Informationen in kurzen Texten identifizieren, bei ihnen war das Verständnis für Satzstrukturen nur in geringem Ausmaß vorhanden. 12,8 Prozent verstanden zwar kurze Satzstrukturen in unterschiedlichen Textformaten (z.B. digital oder gedruckt) mit etwas ablenkender Information,

allerdings hatten sie Probleme, etwas längere Texte mit widersprüchlicher Information zu verstehen.

Männer schnitten in allen drei Kompetenzbereichen besser als Frauen ab. Im Lesen war der Geschlechterunterschied gering, bei der Alltagsmathematik und beim Problemlösen sehr deutlich. Die besten Ergebnisse erzielte jeweils die Personengruppe um 30 Jahre.

Personen mit höherem Bildungsabschluss erreichten erwartungsgemäß auch ein höheres Kompetenzniveau, Erwerbstätige erzielten bessere Ergebnisse als Arbeitslose und Nicht-Erwerbspersonen.

Deutliche Unterschiede gibt es zwischen den Erwerbstätigen in den einzelnen Wirtschaftszweigen: Beschäftigte in der Informations- und Kommunikationsbranche sowie Erbringer von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen erzielten die besten Leseleistungen, unterdurchschnittliche Leistungen zeigten Beschäftigte in der Beherbergung und Gastronomie, Bauern sowie Beschäftigte am Bau, im Handel und im Verkehr. Nach Berufsgruppen geordnet erzielten die akademischen Berufe die besten Leistungen, gefolgt von den Führungskräften, die schlechtesten Werte weisen Hilfsarbeiter auf.

Dienstleistungsberufe sowie Verkäufer, Bediener von Anlagen und Maschinen bzw. Montageberufe und

Hilfsarbeitskräfte erzielten auch signifikant schlechtere Leseleistungen im Vergleich mit der jeweiligen Gruppe im OECD-Vergleich. In der Alltagsmathematik waren umgekehrt Personen in akademischen Berufen, Techniker, Bürokräfte und Handwerker wesentlich besser als ihre Berufskollegen in der OECD.

Migranten wiesen unterschiedliche Ergebnisse auf: Jene Einwanderer, deren Erstsprache Deutsch ist (also vor allem Deutsche), schnitten besser ab als in Österreich geborene Personen mit deutscher Erstsprache. Personen mit anderer Erstsprache als Deutsch erzielten dagegen schlechtere Werte - egal, ob sie in Österreich oder im Ausland geboren wurden. Personen mit anderer Erstsprache als der Testsprache erreichten in Österreich im Schnitt 239 Punkte (OECD: 247), Personen mit der Testsprache als Erstsprache 274 Punkte.

Früher seien die Leseleistungen besser gewesen, hört man immer wieder. Alle Untersuchungen zeigen jedoch ein gänzlich anderes Bild. Am schlechtesten konnte etwa die Nachkriegsgeneration lesen. Seit damals steigt die Lesefähigkeit kontinuierlich an.

Im Zeitalter des Computers fällt es allerdings mehr ins Gewicht, wenn jemand nicht lesen kann. Es gibt kaum noch einen Job, bei dem nicht viel gelesen werden muss.

(TT, APA, profil)

Vermehrte Zuwanderung

Ungarn überholen Deutsche

Der „Wanderungssaldo“ Österreichs hat im Jahr 2012 ein Plus von rund 43.800 Personen ergeben - damit hat sich die Zuwanderung gegenüber dem Vorjahr um mehr als 40 Prozent erhöht. Das geht aus Daten der Statistik Austria hervor.

Die von Statistik Austria aus den Daten des Zentralen Melderegisters erstellte Wanderungsstatistik zeigt für das Jahr 2012 insgesamt knapp 140.400 Zugzüge aus dem Ausland und 96.600 Wegzüge ins Ausland.

Während der Saldo bei Österreichern im Minus lag, belief sich jener der nicht-österreichischen Staatsangehörigen auf plus 51.200 Personen und war somit deutlich höher als 2011 (plus 37.100 Personen).

Der Großteil des Wanderungsgewinns bei den Ausländern, nämlich rund 62 Prozent, entfiel auf EU-Bürger (absolut plus 31.500 Personen). Die zahlenmäßig größte Gruppe waren hier ungarische Staatsangehörige (plus 6.600 Personen), es folgen

die Deutschen (plus 6.200 Personen) und die Rumänen (plus 5.400 Personen).

Der Wanderungssaldo mit Nicht-EU-Staaten lag bei einem Plus von fast 19.700 Personen, wovon aber rund 45 Prozent auf Europäer entfielen. Die größten Gruppen darunter waren russische Staatsangehörige (plus 1.800 Personen), serbische Staatsangehörige (plus 1.700 Personen) sowie Bürger aus Bosnien und Herzegowina (plus 1.500 Personen).

Insgesamt betrug der Ausländeranteil zu Jahresbeginn 2013 rund 11,9 Prozent.

In absoluten Zahlen lebt etwa eine Million Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Österreich; das entspricht einem Anstieg von 52.800 Personen seit Jahresbeginn 2012.

Rund 41 Prozent der Ausländer stammten aus der EU, die größte Ausländergruppe in Österreich bildeten mit fast 16 Prozent die Deutschen.

Unter den Ausländern aus Nicht-EU-Staaten waren die Türken mit 113.700 die größte Nationalität vor serbischen Staatsangehörigen (111.300 Personen).

Mittelpunkt der Zuwanderung und ausländischen Bevölkerung ist Wien: Rund 44 Prozent der Netto-Zuwanderung aus dem Ausland des Jahres 2012 (plus 19.100 Personen) entfielen auf Wien, wo sich am 1. Jänner 2013 etwa 40 Prozent der ausländischen Bevölkerung Österreichs konzentrierten.

Dementsprechend war der Ausländeranteil in Wien mit 23 Prozent beinahe doppelt so hoch wie im österreichischen Durchschnitt.

In Tirol leben etwa 700.000 Menschen. Sie gehören 149 Nationen an und sind in 173 Ländern der Welt geboren. Fast 12 Prozent der in Tirol Sesshaften haben eine andere Staatsbürgerschaft als die österreichische.

Quellen: APA, TT, Kitzbüheler Nachrichten

Kommentar

Wie PIAAC beweist (siehe Artikel links), haben nicht nur zu viele Kinder mit dem Lesen ein Problem, sondern auch zahlreiche Erwachsene. Sie lesen keine Bücher und kaum Zeitungen, verstehen Vertragstexte nicht oder nur mangelhaft, können Gebrauchsanweisungen oder Fahrpläne nur schwer entziffern. Und es sind nicht nur alte Menschen, sondern auch viele Männer und Frauen im mittleren Alter, auf die diese Aussage zutrifft.

Auf der anderen Seite haben viele unserer Kinder massive Leseschwierigkeiten. Wir wissen aber, dass die Grundvoraussetzungen für das Lesen im Vorschulalter passieren - vor allem auch durch das Vorlesen - und die Eltern dabei eine ganz entscheidende Rolle spielen. Und hier beißt sich die Katze in den Schwanz, denn wenn zuhause das Lesen kein Thema ist, haben Kinder grundsätzlich schwierigere Voraussetzungen, einen guten Einstieg ins Lesen zu bekommen.

Es wird in allen Studien beklagt, dass in Österreich Bildung und die Bildungschancen mehr oder weniger vererbt werden. In erster Linie hat das wohl mit dem Lesen und der Lesefreude zu tun. Wer also seinem Nachwuchs in dieser Hinsicht Gutes tun will, wird ihm viel vorlesen und die Freude am Lesen vorleben.

Nachbemerkung: Diejenigen, die sich dem Lesen verweigern, werden aber wohl auch diesen Beitrag nicht lesen ...

A.S.



Cafe Restaurant Zacherl · Familie Pöll
Buchberg 21b · A-6341 Ebbs · Tel +43 5373 42616
info@cafezacherl.at · www.cafezacherl.at



HAUSGEMACHTE KUCHEN UND TORTEN, SOWIE
REGIONALE SPEISEN BEI ÜBERWÄLTIGENDEM AUSBLICK

Mit offenen Augen

Eine unglaubliche Verschwendung

Zwar haben Allergiker keine Freude mit ihnen, aber die Hasel-Kätzchen gehören nun einmal zu den ersten Frühlingsboten. Die vielen hängenden „Würstchen“ eines Haselnuss-Strauchs entsprechen den männlichen Geschlechtsorganen, die weiblichen sitzen zwar am selben Ast, sind aber viel unscheinbarer (siehe Einschaltbild unten).

Das Schweizer Institut für Bienen-Forschung (Roth)

schätzt die Zahl der Pollenkörner eines einzigen gut entwickelten Haselnuss-Kätzchens auf 4 Millionen - da kann man sich ungefähr ausrechnen, wie viele solcher kleinen Körner von einem einzigen Strauch in die Frühlingsluft entlassen werden.

40 Stück dieser Winzlinge - nebeneinander gelegt - ergeben eine Strecke von ungefähr 1 Millimeter - und jedes von ihnen ist schon

äußerlich ein kleines Wunderwerk. Um es zu bestaunen, braucht man allerdings ein Raster-Elektronen-Mikroskop. Die Aufnahme zeigt eine bunte Mischung von Pollenkörnern verschiedener Pflanzenarten und auch der Laie erkennt sofort, dass die Pollenkörner innerhalb einer Art in Form und Größe eine erstaunliche Konstanz aufweisen.

Außerdem sind sie unglaublich widerstandsfähig (die damit verbundene Biochemie macht den Allergikern zu schaffen). So kann man z.B. aus Pollen in Grab-Beigaben ägyptischer Mumien zweifelsfrei nachweisen, welche Pflanzen es damals dort gegeben hat.

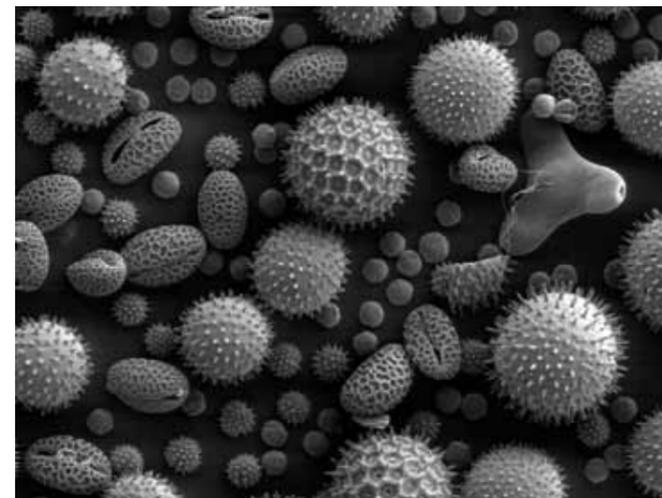
Geradezu atemberaubend wird die Sache, wenn man den biologischen Sinn der Pollenkörner genauer betrachtet. In jedem ist eine geradezu unglaubliche Menge an Information (nämlich der einfache Chromosomen-

satz) enthalten - darüber aber in einem anderen Beitrag.

Wollte man diese Botschaft in der gleichen Schrift abschreiben, wie Sie sie hier gerade lesen, bräuchte man grob und vorsichtig geschätzt 500.000 Seiten. (Der Text wäre für den menschlichen Leser ziemlich langweilig, denn ein winziger Ausschnitt würde im Prinzip z.B. so aussehen: ...ACCGTTGACCGTATCCTTA ... - auch darüber vielleicht in einem späteren Beitrag).

Mit anderen Worten: Schon ein einziger Haselstrauch produziert in einem einzigen Frühling weit mehr Information als die größte Tageszeitung der Welt. Zum Teil kann man diese „Verschwendung“ biologisch erklären, ihr Ausmaß allerdings bleibt nach menschlich-technischen Maßstäben rätselhaft.

Hans Laiminger



Eine kunterbunte Mischung von Pollenkörnern: Sonnenblume, Nachtkerze usw. (Dartmouth Electron Microscope Facility, lizenzfrei)



MEIN ANGEBOT:

- Aroma-Körperanwendungen
- Raindrop-Anwendung
- Vita Flex-Anwendung

MEINE PRODUKTE:

- Nahrin
- Young Living
- Sternensaat



Kathrin's Aromastube - Kathrin Riedmann
Kelchsau-Unterdorf 37c | 6361 Hopfgarten im Brixental
Mobil: +43 (0) 660 / 10 09 793 | E-Mail: info@aromastube.at
www.aromastube.at | www.facebook.com/kathrinsaromastube

Den Blick auf das Wesentliche lenken

Aktion Verzicht

Während der Fastenzeit lädt der Katholische Familienverband zusammen mit der Katholischen Jugend wieder ein, den Blick auf das Wesentliche zu lenken.

Die „Aktion Verzicht“ regt an, das eigene Konsumverhalten zu überdenken und während der Fastenzeit bewusst auf etwas zu verzichten. Dabei geht es nicht um ein reines Weglassen lieb gewonnener Gewohnheiten oder Genussmittel. Vielmehr soll der Verzicht zu einer neuen Lebensqualität führen – zu einem klareren Blick auf das, was im Leben wichtig ist.

Die Fastenaktion hält für alle Altersgruppen Materi-

alien und Unterlagen bereit. Die Frage, was man wirklich zum Leben braucht, stellt sich bereits den Kindern im Kindergarten.

Und nachdem Kinder schon längst als Zielgruppe für den Konsum entdeckt worden sind, stehen auch die Kleinen schon vor der Frage, was sie wirklich konsumieren wollen und worauf sie verzichten können.

Alle Materialien und Unterlagen zur Aktion sind im Internet unter www.aktion-verzicht.at abrufbar, sie sind auch beim Katholischen Familienverband Tirol, Riedgasse 9, 6020 Innsbruck, erhältlich (Tel. 0512-2230-4383, E-Mail: info-tirol@familie.at).



EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter www.tiroltec.com

Tel: 05334/20387
Mail: info@tiroltec.com
Firma TIROLTEC
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.



WIE WIR MEHR FAHRSPASS BEI WENIGER VERBRAUCH ERZIELEN

€ 1.000,- FINANZIERUNGS-BONUS

Machen Sie sich bereit für die nächste Fahrspaß-Revolution mit dem neuen Mazda CX-5. Ausgestattet mit neuer, bahnbrechender SKYACTIV-Technologie sowie City-Notbremsassistent und Spurhaltekontrolle wird Perfektion neu definiert. Schon ab € 24.990,-

DER NEUE MAZDA CX-5. MIT SKYACTIV-TECHNOLOGIE.

Verbrauchswerte: 4,6-6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 119-155 g/km. Symbolfoto.
* Bei Finanzierung über Mazda Finance € 1.000,- Bonus. Angebot gültig bis 31.3.2014 bei Kauf eines neuen Mazda CX-5.

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

Zum Ableben unseres Altbürgermeisters und Ehrenbürger Josef Schönacher

Nachruf

Am 28. Jänner 2014 verstarb Altbürgermeister Ök.-Rat Josef Schönacher.

Josef Schönacher trat 1956 in den Gemeinderat ein und wurde 1968 zum Bürgermeister gewählt, wo er bis 1989, also 21 Jahre, für die Gemeinde Westendorf verantwortlich war. In dieser Zeit gab es eine ständige Weiterentwicklung des Ortes, und die Zunahme der Bevölkerung und des Tourismus stellten große Herausforderungen dar. So waren große infrastrukturelle Maßnahmen und die Schaffung von neuem Wohnraum nötig.

Es wurden neue Siedlungen geschaffen, das Straßennetz, die Ver- und Entsorgung im Ort neu gestaltet oder verbessert und das Klärwerk errichtet. Es wurden weiters

das Rettungsheim, der Alpenrosensaal, der Musikpavillon, die Aufbahrungshalle und das Altenheim gebaut. In das neue Schulgebäude wurde ebenso investiert, der neue Sportplatz errichtet und noch vieles mehr.

Neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister war er unter anderem auch 36 Jahre als Ortsbauernobmann tätig - eine Funktion, die ihm sehr wichtig war, den Bauern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und sich voll und ganz für eine gute Weiterentwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes einzusetzen.

Viele Jahre wirkte er als Obmann des Planungsverbandes, als Mitglied des Bezirksschulrates, als Aufsichtsrat der Raiffeisenbank und der Bergbahnen sowie



Altbürgermeister Schönacher bei seinem 90. Geburtstag im März 2012, zu dem auch Bürgermeister Margreiter und die Musikkapelle gratulierten

als Funktionär in der Senneriegenossenschaft mit.

Einen besonderen Bezug hatte er zu den Vereinen, wo er unter anderem Ehrenmitglied der Feuerwehr und Mitglied des Kameradschaftsbundes war. Er war ein Förderer der örtlichen Vereine.

Sein Lebenswerk wurde durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt, unter anderem durch das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich, das goldene Verdienstkreuz des Landes Tirol, das silberne Ehrenzeichen des Tiroler Bauernbundes und die Verleihung

des Titels Ökonomierat. Die Gemeinde dankte ihm für seinen langen und erfolgreichen Einsatz mit den höchsten Auszeichnungen, dem Ehrenring 1982 und der Ernennung zum Ehrenbürger 1990.

Josef Schönacher war eine starke Persönlichkeit, die große Spuren in der Gemeinde hinterlassen hat. Die Gemeinde Westendorf bedankt sich bei seinem Ehrenbürger für sein Wirken im Sinne der Öffentlichkeit und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeister
Anton Margreiter

Ausschreibung Schwimmbadbuffet Westendorf

Das Schwimmbadbuffet wird ab der Sommersaison 2014 neu vergeben. Interessenten mögen sich ehestmöglich, jedoch bis spätestens Anfang April diesen Jahres, beim Gemeindeamt Westendorf, Herrn Gerhard Rieser, Tel. 05334/6203-19, melden.



Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6073
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Merkblatt

Pferdekennzeichnung

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 504/2008 müssen alle Equiden (Pferde, Ponys, Esel, Maultiere, Maulesel und Zebraartige) identifiziert sein (Chip oder alternative Kennzeichnung) und für jedes Tier ein Pferdepass vorhanden sein!

Der Pass muss vor Ablauf des Geburtsjahres bzw. innerhalb von sechs Monaten nach Geburt – je nachdem welche Frist später abläuft – ausgestellt werden. Verantwortlich ist der Tierbesitzer!

Der Pass gilt lebenslang!

Der Pass enthält die Erklärung, ob das Tier „zur Schlachtung zum menschlichen Verzehr“ bestimmt ist. Ein Equide gilt als „zur Schlachtung für den menschlichen Verzehr“ bestimmt, wenn dies nicht im Abschnitt IX Teil II des Passes **unwiderruflich** anders festgelegt ist.

Der Pass muss immer beim Tier sein!

Der Tierhalter muss den Pass unverzüglich (spätestens innerhalb von drei Stunden) vorlegen können.

Für die Ausstellung des Passes fordert der Tierbesitzer das Formular bei der ausstellenden Stelle an (Liste: Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit - BMG):

- Ausfüllen des Antrages durch den Tierbesitzer.

- Beschreibung des Tieres und Implantieren des Chips durch den Tierarzt vor Ort. **Achtung:** Vor dem Chippen ist zu kontrollieren, ob das Pferd bereits gechipt ist!
- Nach dem Chippen des Pferdes müssen die Chipaufkleber mit Transpondernummer (Barcode) auf das ausgefüllte Antragsformular geheftet werden.
- Rücksenden des ausgefüllten Antragsformulars an die ausstellende Stelle.
- Von dieser wird das fertige Dokument dem Antragsteller (Tierhalter) zugesendet.

Gültige Identifizierung:

- 1) **Mikrochip:** Im Regelfall erfolgt die Identifizierung mittels injizierbarem Transponder (ISO-Norm 11784 und 11785), der durch einen Tierarzt gesetzt wird und der Beschreibung des Tieres, sowie Ausstellung eines Pferdepasses durch eine zugelassene Stelle laut Liste.
- 2) **Alternative Kennzeichnung:** Die alternative Kennzeichnung erfolgt mittels DNA-Typisierung und einem Brandstempel, der eine bisher übliche Kennzeichnung in dieser Rasse darstellt sowie der Ausstellung eines Pferdepasses. Alle ausstellenden Stellen bzw. Zuchtorganisationen, für die eine alternativen Pferdekenn-

zeichnung zugelassen ist, müssen durch den Bundesminister genehmigt worden sein (siehe Liste).

3) Pferdepässe, die vor dem 1.7.2009 ausgestellt wurden behalten ihre Gültigkeit.

Die Pferde, für die dieser Pass ordnungsgemäß ausgestellt wurde, gelten auch ohne Chip als identifiziert wenn eine Lebensnummer vergeben wurde. Diese muss über den Aussteller des Pferdepasses im Pass nachgetragen und in der zentralen Datenbank erfasst werden.

4) Pferdepässe aus anderen EU-Mitgliedstaaten sind auf Dauer in allen EU-Staaten gültig.

Aus Drittländern importierte Pferde (ausgenommen CH und FL) müssen binnen 30 Tagen iso-konform gechipt und identifiziert werden – eine anderer Kennzeichnung ist nicht gültig.

5) Schlachtfohlen bis zu einem Jahr (Kunden auf den Milchzähnen!).

die unmittelbar vom Geburtsbetrieb zum inländischen Schlachthof unter Gewährleistung der ununterbrochenen Rückverfolgbarkeit verbracht werden, werden mittels Markierstift gekennzeichnet (LFBIS-Nr. an Flanke bzw. Sattellage und vierstellige Nummer am Hals). Weiters ist ein Begleitdokument gem. §33 (7) Tierkennzeichnungs- u. Registrierungsverordnung erforderlich.

Bei fehlendem oder verlorenem Pass:

- Für ein Pferd mit eindeutiger Identität (Chip, DNA) stellt die Stelle, die den Originalpass ausgestellt hat, einen Duplikatspass aus, in welchem das Tier als „nicht zum Verzehr geeignet“ deklariert wird (außer die Unbedenklichkeit wird nachgewiesen und durch Amtstierarzt bestätigt).
- Für ein Pferd ohne eindeutige Identität kann nur ein Ersatzpass mit lebenslangem Ausschluss vom Verzehr ausgestellt werden (gilt auch für Pferde, für die der Pferdepass nicht fristgerecht ausgestellt worden ist)

Beim Verenden oder bei der Schlachtung bzw. Tötung des Tieres ist der Pferdepass an den behandelnden Tierarzt bzw. Fleischuntersuchungstierarzt zu übergeben, der den Pferdepass an den zuständigen Amtstierarzt zur Übermittlung an die Kontaktstelle für Pferde weiterleitet (Veterinärgrünkontrollstelle Flughafen Wien, 1300 Wien, Cargo-Pferdekontaktstelle, Tel.: 01/7007-33484 Fax: Kl. 33409; Email: gta-wien@bmg.gv.at).

Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit: http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Tiergesundheit/Veterinaerwesen_Handel/IGH_mit_lebenden_Tieren_Fleisch_Produkten_tierischer_Herkunft_Kennzeichnung_von_Pferden

Redaktionsschluss: Montag, 24.3.



FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG

14. und 15. März
jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

Wir zeigen die **neuesten Modelle** von Citroën!

Jahreswagen

Vorführgewagen

Tageszulassungen



Ein Beispiel aus unseren zahlreichen Aktionen!

SIE WERDEN UM IHN
KÄMPFEN MÜSSEN!
CITROËN C4 FLASH
HDi 90 ab € 14.990,-

GÜNSTIGSTER HDI!



SYMBOLFOTO

nimo Automobile, Martin Niedermoser, Sonnwiesweg 14
6361 Hopfgarten, Telefon: +43 (0)5335 2423
W: www.auto-niedermoser.at, E: info@auto-niedermoser.at

Diamantene und Goldene Hochzeiten

Ehejubiläen

Vor 60 Jahren gaben einander Maria und Johann Achrainer sowie Maria und Peter Gossner das Ja-Wort, sodass sie gemeinsam die seltene Diamantene Hochzeit feiern konnten.

Die Goldene Hochzeit nach 50 Jahren feierten Erika und Walter Hölzl, Sigrid und Adolf Pramsoler, Maria und Johann Niederhofer.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Hotel Glockenstuhl wurde den Jubelpaaren vom

Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und vom Bürgermeister Anton Margreiter ein schöner Blumenstrauß von der Gemeinde Westendorf übergeben.

Ebenfalls Diamantene Hochzeit feierten Elisabeth und Alois Scheil, welche leider an der Feier nicht teilnehmen konnten.

Wir wünschen allen Jubelpaaren alles Gute für ihren weiteren Lebensabschnitt.



E-Bau Unternehmen

A-6364 Brixen i. Thale ☎ 05334/8172

Für die Bausaison 2014 suchen wir ab März

Bauhelfer / Bauarbeiter (m/w) in Vollzeit

Anforderungsprofil:

Erfahrung am Bau
Führerschein B von Vorteil
belastbar, flexibel, teamfähig

Verdienst laut Kollektivvertrag (Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich)

Bei Interesse schicken Sie noch heute Ihre Bewerbung an:

E-BAU Schroll GmbH, Bauunternehmen, Dorfstraße 7, 6364 Brixen i. Th.

Tel. 05334/8172 E-Mail: info@e-bau.at

Das Wohn- und Pflegeheim informiert

Pflegeausbildung

Es besteht die Möglichkeit eine Pflegehilfe-Ausbildung mit Unterstützung des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf zu absolvieren.

Bei der Ausbildung sind grundsätzlich zwei Zeitmodelle zur Auswahl. Ein Modell sieht eine ca. zweijährige Ausbildungszeit vor, wobei zwei bis drei Schultage in der Woche zu absolvieren sind. Das zweite Ausbildungsmodell dauert ca. 13 Monate, wobei ein Vollzeitunterricht (Montag-Freitag)

vorgesehen ist. Beide Modelle werden über das AMS bzw. über das AMG gefördert und von der Gemeinde Westendorf unterstützt. Mit einer Ausbildung zum Pflegehelfer sind gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbunden.

Falls Sie Interesse haben und Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an das Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Heimleiter Joachim Wurzrainer, oder direkt an das AMS.

Vielen Dank den Bäuerinnen von Westendorf für den sehr gelungenen Nachmittag im Wohn- und Pflegeheim mit selbstgebackenem Brot, Kuchen und Kaffee!

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende März ist die Kompostieranlage nur **samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Ab 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:

Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr

Freitag 8-18 Uhr

Samstag 8-12.00 Uhr

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 10. März (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 24. März (von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt)



Ihr Partner für Bau & Transport

- NEU! Primagaz Vertriebsstelle**
- Schneeräumung mit Handschneefräse
- Schneeräumung mit Lader
- Schnee-Abtransport mittels LKW
- Korbarbeiten für Montagen, Dachlawinen-Entfernung, Christbaumbeleuchtung etc.
- Baumaschinenvermietung – Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau“-Stellen
- Transporte mit gelenktem Sattel
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll ect.



MO - FR von 7:00 - 12:00
Außerhalb der Geschäftszeiten
Terminvereinbarung per
Tel.: 0664 / 181 86 65

PHIO BRUGGER • GEWERBEGEBIET 14 • A-6364 BRIXEN/TH
MOBIL: 0664 / 181 86 65
info@bs-transporte.at
www.bs-transporte.at

Hochschullehrgang Freizeitpädagogik

Dauer und Umfang:

2 Semester Vollzeit (1. Oktober - 30. Juni)
60 ECTS (= 1500 Arbeitsstunden: aufgeteilt in 750 h Präsenz und 750 h Eigenstudienanteil)

Unterrichtszeiten:

Mo: Praxis (ganztätig), Di - Fr: 8:00 – 18:00

Inhalte:

Der Hochschullehrgang gliedert sich in 10 Module, die wiederum mehrere einzelne Lehrveranstaltungen umfassen:

- **Modul 1.1:** Grundlagen und Hospitation
- **Modul 1.2:** Rechtliche Grundlagen
- **Modul 1.3:** Pädagogische und freizeitpädagogische Grundlagen
- **Modul 1.4:** Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation
- **Modul 1.5:** Musik, Kunst und Kreativität 1
- **Modul 2.1:** Diversität
- **Modul 2.2:** Musik, Kunst und Kreativität 2
- **Modul 2.3:** Sport
- **Modul 2.4:** Praxis
- **Modul 2.5:** Abschlussarbeit, Abschlussportfolio und Präsentation

Kontakt: Mag. Veronika Möltner, Leitung Lehrgang Freizeitpädagogik, e-mail: freizeit@ph-tirol.ac.at,
Tel. 0512/59923-4204, Mobil 0664/88539340

Information von Energie Tirol

Wenn der Schimmel blüht ...

Achtung beim Frühjahrsputz: Früherkennung von Schimmelbefall kann Ihr Haushaltsbudget und Ihre Gesundheit schonen!

Wenn die Frühlingssonne graue Schlieren an Fensterscheiben und Staubschichten an Wand, Boden und Möbeln unbarmherzig zum Vorschein bringt, dann juckt es in den Fingern. Der Putzeimer wird gepackt und das traute Heim dem unausweichlichen Frühjahrsputz unterzogen. Wenn sich dabei hartnäckige Schmutzflecken als Schimmelbefall erweisen - noch kein Grund zur Panik. Schimmelpilzsporen sind nahezu überall anzutreffen. Wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie mit Wonne leider auch in Innenräumen. Experten von Energie Tirol geben Hilfestellung, was man am besten dagegen tut, um teure Sanierungsmaßnahmen zu vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es aufgrund von hoher Feuchtigkeit zu Schimmelproblemen. „Der lästige Sporenpilz ist demnach ein weit verbreitetes Übel, das in Alt- und Neubauten auftritt und keinesfalls bagatellisiert oder ignoriert werden sollte“, warnt DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken.

Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. „Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden“, empfehlen die Experten von Energie Tirol. Je länger man wartet, umso umfangreicher und teurer werden Sanierungsmaßnahmen, die zur Beseitigung der Auswirkungen des Schimmelbefalls nötig sind. Darum muss zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Kein Schimmel ohne Feuchtigkeit

„Der beste Freund des gräulich grünen Pilzes ist Feuchtigkeit“, betont Oberhuber. „Auf Materialien, die drei Tage lang jeweils mindestens drei Stunden lang feucht sind, ist die Wahrscheinlichkeit des Schimmelwachstums sehr hoch.“

Beim Duschen, Kochen oder Wäschetrocknen entsteht die meiste Feuchtigkeit. Kann sie über längere Zeit nicht vollständig entweichen, entwickelt sich an kühleren Stellen wie Fensterlaibungen, Außenwänden oder Außencken Schimmel. Nicht immer haben die Bewohner falsche oder zu wenig gelüftet. Auch verlegte Abluftfilter, verschmutzte Dampfabzüge oder sehr kleine, falsch angeordnete Fenster können der Grund für eine



unzureichende Lüftungsmöglichkeit sein.

Eher selten tritt Wasser von außen ins Gebäude ein. In diesem Fall können Schlagregen, defekte Dach-, Balkon- oder Terrassenabdeckungen, ungenügende Drainagen, Rohrleckagen oder aufsteigende Bodenfeuchte zu häufig gravierenden Feuchte- und Schimmelschäden führen. Die unabhängigen Berater der Energie Tirol klären vorab in einem Gespräch die Situation und geben nach einem Lokalausweis eine fachgerechte Beurteilung und Empfehlungen für Sanierungsmaßnahmen ab.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Schimmel wird nicht nur durch hässliche Verfärbungen sichtbar, auch ein typisch modriger Geruch lässt bereits auf einen verdeckten Schimmelbefall, meist in Ecken oder hinter Kästen, schließen. Sobald der Verdacht auftritt, sollte umgehend der Vermieter bzw.

der Hausverwalter kontaktiert werden. Am besten beschreibt und fotografiert man den Schaden und verschickt die Unterlagen in Kopie per Einschreiben. Für weitere Abklärungen ist in Folge der Vermieter oder Verwalter zuständig.

Achtung: Falls ein Mieter die Meldung unterlässt, kann dieser gegebenenfalls für Folgeschäden verantwortlich gemacht werden. Denn Feuchtigkeit im Mauerwerk schädigt die Bausubstanz und damit die Wohnqualität.

Welche Sanierungsmaßnahme ist sinnvoll

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit? Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Innenwänden und Fenstern

entsteht? Eine häufige Ursache dafür sind oft unzureichend gedämmte Bauteile, welche in der Regel durch eine thermische Sanierung behoben werden können. Fragen, die mit den hochqualifizierten Beratern der Energie Tirol vor Ort abgeklärt werden können.

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger abzuwischen und anschließend mit 70 % Alkohol zu desinfizieren. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen

nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.

- Befallene Silikonfugen können nur entfernt werden. Im Badezimmer sollten alle Silikonfugen auch auf ihre Dichtheit hin überprüft werden. Silikonfugen sind nie dauerhaft.
- Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten feucht abgewischt und anschließend mit 70 % Alkohol desinfiziert werden. Dabei ist gut zu lüften und die Brandgefahr zu beachten.
- Polster, Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt.
- Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche anschließend mit Alkohol zu desinfizieren.
- Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung

feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer wird und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen.

Zu beachten ist auch, dass es während der Schimmelpilzsanierungen zu einer hohen Luftschadstoffbelastung kommt.

Antischimmelmittel ersetzen keine Sanierung

Von der Verwendung von Innenfarben und Putzen, die Biozide enthalten, wird in Wohnräumen abgeraten, da es sowohl während der An-

wendung als auch danach zu Freisetzung chemischer Wirkstoffe in die Raumluft kommt.

Sind diese Produkte in Einzelfällen unbedingt erforderlich, sollen sie nur von Fachleuten angewendet werden.

Geschäfte mit Angst und Unwissenheit

Die Schimmelproblematik ist sehr komplex und die Diskussion über Ursache und Wirkung von Bekämpfungs- und Sanierungsmaßnahmen oft kontroversiell.

Bei der Sanierung von Schimmelpilzbefall ist auf alle Fälle auf Fachleute zu setzen.

Nähere Auskünfte auf: <http://www.raumluft.org/expertenbereich/schimmelpilze-co/> oder bei Energie Tirol unter Tel. 0512/589913.

www.renault.at

ENERGY-WOCHEN BIS 22. MÄRZ!



RENAULT CAPTUR
AB € 15.900,-

**2 JAHRE GRATIS TANKEN:
JETZT ZU VIELEN
RENAULT MODELLEN ¹⁾**



**DER NEUE RENAULT
MEGANE 5-TÜRER**
AB € 16.490,-

4 Jahre GARANTIE

WORLD CHAMPION ENGINE

Unverb. empf. Sonderpreise inkl. Händlerbeteiligung, Bonus, USt und MwSt. Gültig bei Kauf von 01. - 31.03.2014. ¹⁾ 2 Jahre gratis tanken (bei Twingo 1 Jahr) gültig für alle neuen Renault PKW ausgenommen Kangoo ZE, Traffic PKW, Master PKW. Gemäß Bedingungen unter www.renault.at. ²⁾ Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Nähere Informationen unter www.renault.at. Komb. Verbr. 3,5-5,6 l/100km, CO₂ Emission 90-130 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

AUTOHAUS ZIEPL
Brixen im Thale, Brixentalerstraße 1, Tel. 05334/6767



RENAULT
DRIVE THE CHANGE

Land Tirol forciert die Energieberatung in allen Bezirken

Auf dem Weg zur Energieautonomie

Mit mehr als 5.000 Beratungsgesprächen im vergangenen Jahr 2013 konnte der Verein Energie Tirol professionellste Energieberatung für energieeffizientes Bauen und Sanieren leisten.

Aufgrund dieses Erfolgs forciert das Land Tirol gemeinsam mit Energie Tirol die produktneutrale Beratung mit rund 40 Experten ihres Beraternetzwerks in allen Bezirken.

180.000 sanierte Wohnungen ersparen 160 Millionen Euro Energieimportkosten

„Allein durch die thermische Sanierung von 180.000 Wohnungen kann in Tirol

der Heizenergiebedarf um ein Drittel reduziert werden. Damit erspart sich unser Land Energieimporte im Wert von 160 Millionen Euro. Die Sanierung stellt damit einen wesentlichen Pfeiler zur Erreichung unseres Ziels einer Energieautonomie 2050 dar“, bekräftigt Energiereferent LHStv. **Josef Geisler** seine Bemühungen mit allen Partnern.

Und der nachgewiesene Erfolg im Beratungsbereich gibt ihm Recht: „Gezielte Informations-, Beratungs- und Forschungsarbeit, wie sie von der Energie Tirol betrieben wird, trägt maßgeblich zur Bewusstseins-



Über 3.000 Beratungsgespräche bearbeitete Energie Tirol im abgelaufenen Jahr (Symbolfoto: Energie Tirol).

bildung und Verhaltensänderung in der Bevölkerung bei. Nur durch bewussten Umgang mit unseren Energieressourcen können wir der nächsten Generation eine sichere Energieversorgung, eine intakte Umwelt und somit eine hohe Lebensqualität garantieren.“

Über 5.000 Beratungsgespräche im Jahr 2013

„Die Nachfrage nach unabhängigen und produktneutralen Beratungsleistungen ist mit den hohen Energiepreisen stark angestiegen“, weiß **Bruno Oberhuber**, Geschäftsführer von Energie Tirol.

So wurden im vergangenen Jahr 2013 über 5.000 Beratungsgespräche geführt.

Davon entfallen 463 auf Vor-Ort-Sanierungsberatungen und 600 auf Beratungen in den Servicestellen in den Bezirken. Die übrigen Anfragen wurden am Telefon, im Büro, bei Veranstaltungen und auf Messen bearbeitet.

Servicestellen in ganz Tirol

Um der hohen Nachfrage

zu entsprechen, wurden mit dem „Energie Service Tirol“ flächendeckend in den Bezirken Energieberatungsstellen eingerichtet.

Diese Servicestellen werden in intensiver Kooperation mit regionalen Partnern (Gemeinden, Regionalmanagements, Stadtwerke) betrieben und beworben. Damit kann dieses Angebot für die Bürger kostengünstig bereitgestellt werden.

Dabei stehen rund 40 Experten des Beraternetzwerks von Energie Tirol interessierten Bürgern in 17 regionalen Energie-Servicestellen zur Verfügung.

Das Serviceangebot reicht von der telefonischen Erstauskunft über Beratungen in den Energie-Servicestellen bis hin zu Vor-Ort-Beratungen, Berechnungen und energie-technischen Baubegleitungen.

Weitere Informationen gibt es bei Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512/589913 oder auf der Homepage unter www.energie-tirol.at.

Aufwand für die Gemeinden konnte deutlich reduziert werden

2.150 Tonnen Leichtverpackung

Dank der hohen Sammelbereitschaft der Bevölkerung konnten im Jahre 2013 im Rahmen der ARA-Haushaltssammlung im Bezirk Kitzbühel rund 2.150 Tonnen Leichtverpackungen (Verpackungen aus Kunststoff bzw. Verbundstoff) getrennt gesammelt sowie 294 Tonnen Metallverpackungen zur Sortierung übernommen werden. Das sind pro Einwohnergleichwert 34,7 kg.

Dies bedeutet, dass von Oktober 1993 bis Ende 2013 im Zuge der Verpackungsverordnung alleine im Bezirk Kitzbühel 36.190 Tonnen an Leicht- und Metallverpackungen nicht deponiert, sondern einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zugeführt wurden.

Der kommunale Aufwand konnte dadurch um mehr

als 10,13 Millionen Euro an Abfuhr- und Entsorgungskosten reduziert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte wiederum ein Ansteigen der Sammelmengen verzeichnet werden. So stieg die Bruttosammelmenge um ca. 2 % bei den Leichtverpackungen, wobei jene bei den Metallverpackungen nahezu unverändert blieb.

Um den hohen Anteil der Sammelmengen an Leichtverpackungen Rechnung zu tragen, wurden gezielte Optimierungsschritte bei der Sammellogistik durchgeführt bzw. das Sammelvolumen in Abstimmung mit der ARA bei den Gemeinden einer bedarfsgerechten Anpassung unterzogen. In diesem Zusammenhang bestätigt die Bevölkerung nach wie vor in hohem Maße die Bereitschaft zur getrennten

Altstoffsammlung und auch zur Verpackungsverordnung.

Die gesammelten Leichtverpackungen werden in Österreichs modernster Sortieranlage in Pfaffenhofen bei der TRG Tiroler Recycling GmbH & Co. KG (Bild rechts) einer automatisierten Sortierung, welche eine hohe Ausbeute an stofflich verwertbaren Altkunststoffen garantiert, unterzogen. Rund 80% der aussortierten Altkunststoffe werden dem stofflichen Recycling zugeführt. Der Rest wird als Brennstoffersatz industriell verwertet.

Die Tiroler Recycling GmbH & Co KG wurde in Kooperation mit der Fa. Höpperger 2009 erbaut und mit Ende Dezember 2009 in Betrieb genommen. Seit diesem Zeitpunkt haben wir bereits in den ver-



gangenen vier Jahren rund 72.500 Tonnen Leichtverpackungen aus der Tiroler Sammlung sortiert und einer Verwertung zugeführt.

Die gesammelten Metallverpackungen werden nach wie vor in unserem Standort in Hopfgarten sortiert.

Der automatisierte Sortierbetrieb stellt eine 100 % stoffliche Verwertung der gewonnenen Altmetalle in der Metallindustrie sicher.

DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG

28. März 2014
Beginn 18.30 Uhr

Steinberg
Gasthaus
www.gasthaus-steinberg.at
Hörschmidstr. 54 A-6543 Waidorf Tel. 05334 2534

Hoam - Kemma
EINE KULINARISCHE REISE DURCHS BRIXENTAL

„Alles aus der Erd -
bevors vergessen werd“

Aperitiv und Kulinarisches
6-Gang Menü

Erzählungen und Geschichten
mit „Sepp Kahn“

Für super Stimmung sorgen
VOLX Tirol
Das Power Duo aus dem Brixental

INFOS UND RESERVIERUNGEN UNTER 05334 / 2534

Im April !!!
an den Wochenenden und
an Feiertagen geöffnet

WWW.GASTHAUS-STEINBERG.AT

KochArt
LIEB MICH

dr. med. jp kröll
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
Sport- und Manuelle Medizin

DR
—
JPK

Ab April gelten wieder die SOMMERÖFFNUNGSZEITEN!
Achtung: Ab sofort auch Mittwoch von 10.00 bis 11.45 geöffnet!

ÄRZTLICHE SPRECHSTUNDE (Sommeröffnungszeiten)

Mo, Di, Do: 8.00 – 11.45
Mi: 10.00 -11.45 NEU!
Fr: 8.30 – 12.45

Mo, Mi: 15.30 – 18.00
Do Na: Termine

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

FÜR DAS SCHULJAHR 2014/15

Kinder, die bis Ende August des laufenden Kalenderjahres das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in den Kindergarten eingeschrieben werden.

Die Einschreibung für das kommende Jahr findet am Mittwoch, den 19. März 2014, von 8:00 bis 12:00 Uhr im Kindergarten statt.

Mitzubringen sind:

- + Geburtsurkunde
- + Staatsbürgerschaftsnachweis und der Impfpass (in Kopie) des einzuschreibenden Kindes

Eva Klingler, Kindergartenleiterin

Basisausbildung für den Beruf

Das bietet die PTS!

Facharbeiter sind sehr gefragt, die Lehre (die duale Ausbildung), ist die fundierte Ausbildung mit vielen Möglichkeiten, im jeweiligen Beruf Karriere zu machen. Die Polytechnische Schule (PTS) ist die ideale Basis für die berufliche Ausbildung.

Mit dem Angebot der Berufspraktischen Wochen und dem praxisorientierten Unterricht in schuleigenen Werkstätten bietet die PTS den absoluten Start-

vorteil in der Jobfindung. Fast alle Poly-Schülerinnen und -Schüler können am Ende eines Poly-Jahres eine fixe Lehrstelle vorweisen. Kein anderer Schultyp kann hier mithalten! Die Lehre ist ein Garant für einen sicheren Arbeitsplatz!

Polytechnische Schule Brixen im Thale Pfarrfeld 1

Tel. 05334 82012

E-mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

www.pts-brixen.tsn.at



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Wir sind ausgezeichnet. Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte. Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

EINLADUNG ZUM

Auto Frühling



Freitag, 21. März 2014 bis 20 Uhr und Samstag, 22. März 2014 ganztägig bis 17 Uhr

Autohaus Fuchs, 6305 Itter, Brixentaler Str. 8 ☎ 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at

PEUGEOT 208 Ö3-EDITION
HITRADIO Ö3
MACHT LEBENDIG

ab **€ 13.990,-**

abzügl. € 500,- Finanzierungsbonus¹⁾ bei Leasing-Finanzierung

KUNDENVORTEIL € 1.710,-

Auch als 1.6 e-HDi 92 PS FAP ab € 15.480,- erhältlich.



+2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+2 JAHRE OPTIWAY GARANTIE PLUS
Bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank 60.000 km inkludiert.²⁾

Aktion gültig für Kaufverträge von 01. 03. bis 31. 03. 2014.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 95 – 104 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6 – 4,5 l/100 km.



Hauptschule Westendorf

Bei der Eishockey-Landesmeisterschaft

Dieses Jahr hat die Hauptschule Westendorf wieder einen Eishockeykurs veranstaltet. Insgesamt waren 25 Schülerinnen und Schüler angemeldet, wobei der geplante Anfängerkurs am Eislaufplatz in Westendorf aufgrund der zu warmen Temperaturen leider nicht stattfinden konnte.

Die Fortgeschrittenen haben in Kufstein und in St. Johann mit den jungen Eisbären trainiert beziehungsweise spielerisch „gekämpft“.

Am 5. Februar nahmen wir dann - als einzige Mannschaft ohne Vereinsspieler - am Eishockeyturnier der Tiroler Schulen in Innsbruck

teil. Zur Überraschung aller konnte gegen die NMS Zell am Ziller ein Unentschieden und gegen die HS Kitzbühel sogar ein Sieg erkämpft werden.

Gegen die Sport-NMS Absam und die NMS Kufstein lief es dann nicht mehr so gut, jedoch waren auch in diesen Spielen einige gute Aktionen unserer jungen Eishockeycracks dabei.

Am Ende belegten wir den vierten Platz (wegen des schlechteren Torverhältnisses gegenüber den Gamsstädtern). Insgesamt war es ein schöner Tag und die Schüler hatten sichtlich Spaß am Eishockeysport.



Das Hauptschulteam mit Trainer Thomas Naschenweng

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Goinger Eisbären für die zusätzliche Eiszeiten..

CLUB

Geh deinen eigenen Weg. Raiffeisen - dein Begleiter.

Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und **Urbanears** Kopfhörer holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.club-tirol.at

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Schulanfänger des Schuljahres 2014/15

Feststellung der Schulreife

Treffpunkt:

- 2. April 2014 um 13:45 Uhr
- Terrasse der Volksschule



Während des Spiels und bei verschiedenen Tätigkeiten im Stationsbetrieb wird bei den Kindern an diesem Nachmittag der Stand ihrer Schulreife festgestellt.

Um ca. 15:45 Uhr können die Buben und Mädchen wieder abgeholt werden.

Andrea Wagner, Schulleiterin der Volksschule

Schülerliga Fußball

Zweiter in der Halle

Die Dominanz der Westendorfer bei den Bezirksturnieren in der Halle ging heuer zu Ende. Beim Turnier in Hopfgarten setzte sich die Mannschaft der Hauptschule St. Johann vor dem Team der Hauptschule Westendorf durch. Dritter wurde die Hauptschule Kitzbühel vor der Neuen Mittelschule Hopfgarten.

Erstmals wurde das Turnier im Futsal-Modus ausgetragen. Futsal ist der offizielle

Hallenfußball der FIFA. Das Wort ist eine Kurzform der spanischen Begriffs „Futbol Sala“. Spielfeld und Größe des Tores entsprechen dem Handball, den fünf Spielern (inklusive Tormann) stehen keine Banden zur Verfügung, der spezielle Ball ist sprungreduziert.

Trainer Franz Wagner nahm den zweiten Platz nicht weiter tragisch. Hauptziel ist wieder die Frühjahrsmeisterschaft auf dem Feld.

Die Raiffeisenbank Westendorf hat einige PCs **ohne** Betriebssystem zu verschenken.

Anfragen unter der Telefonnummer 05334-6211-0.

Liebe Schüler!

Hast du Hilfe nötig in Mathematik, Deutsch oder Englisch? Oder Lust auf bessere Noten?

Dann ruf mich einfach an und ich helfe dir in einer Nachhilfestunde gerne weiter. Gemeinsam schaffen wir das!

Laura Schermer
0664/8206480



Schiwoche der ersten Klassen

Viel Sonnenschein

Viel Sonnenschein, ideale Pistenverhältnisse, angenehme Temperaturen und große Begeisterung waren die Zutaten für eine perfekte Schiwoche, die die ersten Klassen der Hauptschule Ende Jänner noch rechtzeitig vor Semesterschluss durchführen konnten. Ein besonderes Highlight war auch ein Tag im Kitzbüheler Schigebiet,

an dem sich die Kinder über ihnen unbekannte Pisten und Lifte freuten.

Die Schüler und Begleitlehrer bedanken sich herzlich bei den Bergbahnen für die Karten, bei der Schischule Top, die einen Snowboardanfänger betreute, und für die stets freundliche Aufnahme in den vielen Schihütten bzw. Bergrestaurants.



Die Hauptschule Westendorf im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at

Redaktionsschluss: 24. März

IMMO-REAL
OBERLECHNER KG

IMMOBILIENMARKT

SCHÖNE WOHNUNG IN HOPFGARTEN „KÜHLE LUFT“ ZU KAUFEN:

Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss eines Wohnhauses mit insgesamt 42 Einheiten in ruhiger Lage, ist teilmöbliert, die Terrasse mit kleinem Eigengarten ist nach Westen situiert - die Loggia im Hochparterre ist nach Osten ausgerichtet. 1 Garagenplatz und 1 Kellerabteil sind inkludiert. Die gute Lage bietet alle Möglichkeiten der Nahversorgung.

HWB 78,94 kWh/m²a, HWB Klasse C.

Kaufpreis: € 197.000,- zzgl. Kaufnebenkosten

Informationen unter:

Tel.: 05333 43244 | www.immo-real.at | office@immo-real.at

Ab Mai 2014 sind wir mit unserem 5-köpfigen Team auf 170 m² Geschäftsfläche im Zentrum von Westendorf – Sennereiweg 8 – für Sie da und erfüllen Ihre Anliegen und Wünsche rund um Immobilien. Wir freuen uns auf Sie!

Was ist los im **BRIXENTAL** März 2014

07 - 09 **Shred Down austrian masters / slopestyle**
Die besten Boarder Österreichs treffen an diesem Wochenende wieder aufeinander um das Finale der Austria Cup Tour auszutragen und die wohl beste und größte Party des Jahres zu feiern! Am Samstag startet ab 20:30 Uhr die legendäre „Shred Down Party“ im Alpenrosensaal. Detaillierte Infos unter: www.boardplay.com
Ort: Westendorf / Borders Playground

Do 13 09:00 **Rosignol Ski Test am Gaisberg in Kirchberg**
... von 09:00 – 21:30 Uhr

Do 13 19:30 **Dietlinde & Hans Wernerle - Kabarett**
... mit dem Programm „Sei gscheid, bleib blöd“ Live touren die beiden Stars aus „Narrisch-Guat“ auch 2014 wieder durch Österreich. Mit im Gepäck ihr NEUES PROGRAMM. Freuen Sie sich auf einen therapeutisch wertvollen Abend mit Gag, Pointen, Witze am laufenden Band.
Kategorie A: VVK € 28,- / B: VVK € 26,- / C: VVK € 24,-
Kartenvorverkauf: +43 664 5225 618 oder 0043 5632 346
E-Mail: koeck.tournee@speed.at
Ort: Westendorf / Alpenrosensaal

Fr 14 13:00 **Sonnenski-Party auf Hochbrixen**
... mit Live Konzert von „OFFTANG 3“ im Alpeniglu Dorf.
Weitere Termine: 21. und 28. März 2014

Sa 15 17:30 **2. Kandleralm Tourenski Trophy**
Start: Maria Louisenbad, Brixen
Speed: 600 Höhenmeter --> „Over The Wall“
Hobby: 300 Höhenmeter --> Ziel Kandleralm
Anmeldung: info@kandleralm.at oder auf der Kandleralm
Im Anschluss der Siegerehrung werden noch viele tolle Preise verlost (Startnummer = Losnummer). Anschließend Tourengerherball mit Live-Musik.

Sa 15 21:00 **Brixner Countryfest**
Westernfeeling im Brixner Stadt mit den Live Auftritt der Gruppe „Road Chicks“. Für ein tolles Rahmenprogramm sorgen Line Dance Gruppen.

15 - 16 **Trophäenschau in Kirchberg**
Ort: Kirchberg / Mehrzweckhaus

16 - 21 **Holländische Festwoche im Brixental**
Gemeinsam mit Top-Stars gehts ab auf die Piste und anschließend zum Après Ski bis in die Morgenstunden! Täglich von 16.00 - 22.00 Uhr treten Topstars der holländischen Musikszene im Alpenrosensaal Westendorf auf. Unter anderem Rene Froger - Peter Beense - Rob Ronalds - Koos Alberts - Trafassi - Aukje Fijn - und viele mehr!
Live vor Ort wird diese Festwoche von RADIO NL präsentiert. Täglich zwischen 12.00 und 18.00 Uhr wird im Rahmen der „De Wintertoer“ live aus Brixen, Kirchberg und Westendorf gesendet.

Fr 21 19:30 **Auf dem Jerusalemweg - Filmvortrag**
Die beiden Polizisten Johannes Aschauer und Otto Klär pilgerten mit dem ehemaligen Abfahrtsweltmeister David Zwilling im Jahre 2010 von Oberösterreich nach Jerusalem, wo sie nach sechs Monaten eintrafen. Der lange Pilgerweg führte sie einen Monat lang durch das damals noch friedliche Syrien, wo sie die heute schwer umkämpften und zerstörten Städte wie Damaskus oder Aleppo besuchten.
Ort: Westendorf / Alpenrosensaal

Sa 22 10:00 **Brixental Open - Hogmoa Huckfest**
Nach dem klassischen Slopestyle Contest für Snowboarder & Freeskier geht's für alle starken Buam und Dirndl'n auf die Matte zum traditionellen „Boahaggl'n“ und für den amtierenden „Boahagglmeister“ ein weiteres Mal um die Verteidigung des begehrten Hogmoar Wandergürtels. Stimmung und Lachmuskelkater garantiert. Für die Teilnehmer gibts wie immer tolle Sachpreise zu gewinnen. Geschick und Können ist auch beim neuen Side Event, „Bierkisten stemmen“ gefragt!
Ort: Westendorf / Borders Playground

Westendorfer März:

Hüttengaudiwochen

Zur Belegung der Nachsaison startet die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental dieses Jahr schon zum zweiten Mal mit den Hütten-Gaudi-Wochen voll durch.

Von 8. bis 30. März garantiert das Schigebiet täglichen Hüttenspaß mit Livemusik auf verschiedenen Berggasthöfen und Hütten. Und auch Westendorf ist wieder voll vertreten.

Jeden Tag aufs Neue zeigen unsere Wirte, dass der Winter auch im März noch lange nicht zu Ende ist. Gute Stimmung, gute Musik und Abwechslung pur bieten für unsere Gäste ein besonderes Urlaubserlebnis in der Ski-Welt.

Das genaue Programm ist dann im jeweils gültigen Wochenprogramm oder auf der Homepage des Tourismusverbandes zu finden. (www.westendorf.com)

musverbandes zu finden. (www.westendorf.com)

Kostenloses Skiguiding durch das Schigebiet

Während der Hütten-Gaudi-Wochen gibt es von Montag bis Freitag täglich ab 9 Uhr kostenlose Skiguidings durch das größte Skigebiet Österreichs für alle Übernachtungsgäste mit gültiger Gästekarte. Geführt werden die Touren natürlich von unseren heimischen Schilehrern, die sich nicht nur mit dem Schigebiet gut auskennen. Die Touren starten jeden Tag aus einem anderen Dorf. Wann das Angebot in Westendorf zur Verfügung steht, entnehmen Sie dem jeweils aktuellen Wochenprogramm.

Anmeldeschluss für die Touren ist jeweils am Vortag bis spätestens 17 Uhr im Tourismusbüro Westendorf.



Weniger Gäste im schneearmen Jänner

Statistik

Die schlechte Schneelage und die warmen Temperaturen im Jänner drückten 2014 auf die Nächtigungsstatistik. Minus 7,06 % oder 5.650 Nächtigungen weniger Aufenthalte konnten verzeichnet werden. Insgesamt wurden in Westendorf 74.389 Nächte gezählt, die von 12.459 Gästen

verursacht wurden. Unsere beiden Nachbarorte traf es ebenfalls mit einem größeren Minus: Brixen - 10,78% und Kirchberg - 6,41%. Die Aufenthaltsdauer im Jänner pendelt sich auf einem stabilen Niveau von durchschnittlich 5,7 Tagen ein.

Diesmal im Alpenrosensaal:

Holl. Festwoche

„Die Holländer sind los!“ heißt es ab 16. März wieder für eine Woche in Westendorf.

Unsere holländischen Freunde setzen in dieser Woche im Brixental wieder den Maßstab für Spaß, Feiern und gute Stimmung! Gemeinsam mit Top-Stars geht's ab auf die Piste und anschließend zum Après Ski.

Dieses Jahr starten die täglichen Partys erstmals im Alpenrosensaal. Von 18:30 Uhr bis 24:00 Uhr sind

dann unter anderem mit dabei:

René Froger, Koos Alberts, Frank van Etten, Daantje, Rob van Daal, Melanie & Peter Beense, Rene Schuurmans und viele mehr!

Live vor Ort wird die Festwoche von RADIO NL präsentiert. Täglich zwischen 12.00 und 18.00 Uhr wird im Rahmen der „De Wintertoer“ live aus Brixen, Kirchberg und Westendorf gesendet und so Werbung für die ganze Region gemacht.

Redaktionsschluss: 24. März

Öffnungszeiten des Tourismusbüros ab April

Ab Montag, den 31. März 2014 gelten für das Westendorfer Tourismusbüro folgende Öffnungszeiten bis zum Start der Sommersaison:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage: geschlossen!

Tel. 6375
Friseursalon Roswitha

Wir freuen uns, MICHAELA ab 11. März im Team zu haben. Sie hat drei Praxisjahre und laufende Weiterbildung vorzuweisen. Als neue Westendorferin freut sie sich schon auf euch.

EIN ZEICHEN HÖCHSTER QUALITÄT
7 JAHRE KIA GARANTIE
Im Winter reifen die besten Angebote: Winterabverkauf inkl. kostenloser Winterräder.¹⁾

Kia Rio ab € 11.790,-
Kia cee'd ab € 14.990,-²⁾
Kia Picanto ab € 9.490,-
ATTRAKTIVER 1,77% ZINSSATZ
The Power to Surprise
AUTOHAUS BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
KIRCHBICHL Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at
CO₂-Emission: 145-94 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-5,1 l/100km
Abnahmepreis inkl. MwSt und MwSt-Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Angebot gültig für Privatkunden bei Kaufvertrag und Anmeldung eines auf Lager stehendes Kia-Modells, ausgenommen Sondermodelle, bis 31.03.2014. 2) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd 1.4MJA CO2: Kaufpreis (Barzahlungsbasis) € 16.900,00. Leasingnebenkosten (Zins) € 777,00, kalkulatorischer Restwert € 7.000,00, km-Lösung p.a.: 15.000, Laufzeit: 48 Monate. Vertragszinsfuß: 1,77% p.a., Gesamtbetrag inkl. Versicherungskosten € 18.323,52. 1. Leasingabnahme: Versicherungskosten und gesetzlicher Vertragsgebühr € 431,58, Folgebeträge: € 217,03, gesetzl. Vertragsgebühr € 111,94. Bearbeitungsgebühr: € 212,38. Erhebungsgebühr € 99,00. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Angebot gültig bis 31.03.2014. Erfüllung bankrechtlicher Informationspflichten und Verbraucherschutzrichtlinie 2008/48/EG. 1.2.1. Kfz-Verkaufsgeschäft. Informationen: Das Verbraucherkreditgesetz ist auf gegenständliches Leasingangebot nicht anwendbar, da kein Teilbestand der Ziffern 1 bis 4 des § 26 Abs. 1 Nr.6 erfüllt sind. 7 Jahre/150.000km Vertragsgarantie.

Winterfest der Blasmusik im Alpenrosensaal

10 Jahre Viera Blech

Ein eindrucksvolles „Winterfest der Blasmusik“ fand am 8. Februar 2014 im Alpenrosensaal Westendorf statt. Das „Viera Blech“ hatte gemeinsam mit dem Kaiserblick-Sound zum 10-Jahre-Jubiläum eingeladen und viele Fans aus Nah und Fern waren dieser Einladung gefolgt.

Mit der „Innsbrucker Böhmischen“, der siebenköpfigen Kapelle „JPT“ aus Salzburg und den „Goldriedern“ waren hochkarätige Gäste dabei und so wurde mit dem Viera Blech ein Musikprogramm auf höchstem Niveau geboten. Dies bewies auch der enorme Besucher-

ansturm; der Alpenrosensaal hat selten so viele Gäste an einem Abend gesehen.

Der Abend begann mit der Gruppe JPT („Junge Pongauer Tanzmusik“), die sowohl mit ihrer ausgefallenen Instrumentierung (Bass Trompete und Bassposaune) als auch mit großem Können für Furore sorgt.

Es folgte die „Innsbrucker Böhmische“, die seit 20 Jahren viele Fans der gehobenen volkstümlichen Blasmusik begeistert.

Den Hauptteil bestritt dann das „Viera Blech“ selbst. Die Gruppe ist vor zehn Jahren in Kössen als Quartett entstanden. Aus dieser Zeit



Sieben hochkarätige Musiker bilden das „Viera Blech“.

ist nur noch Martin Scharnagl (Schlagzeuger, Bassist und Komponist) dabei. Ihm ist es im Laufe der Zeit gelungen, hochkarätige Musiker um sich zu scharen, die alle ein Musikstudium absolviert haben (Konservatorium Innsbruck, Mozarteum Salzburg, Anton-Bruckner Privatuniversität Linz oder Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) und international als Instrumentallehrer, Orchestermusiker oder freischaffende Künstler tätig sind. Durch zahlreiche Eigenkompositionen und Arrangements erhält die Musik von „Viera Blech“ einen unverwechselbaren und einzigartigen Stil. Die Tiroler Ausnahmeformation hat bereits fünf erfolgreiche CDs veröffentlicht, die von den Musikern alle selbst produziert wur-

den. Nach Mitternacht sorgten dann die „Goldrieder“ mit feiner Oberkrainermusik für den (vorläufigen) Schlusspunkt.

Das begeisterte Publikum bedankte sich mit tosendem Applaus für die perfekt gespielte Musik und für den harten Besucherkern gab es ab 2:30 Uhr noch mitten im Saal eine Session, welche bis weit in der Morgenstunden dauerte.

Peter Aschaber vom Auner Alpenspektakel wird in Zusammenarbeit mit Martin Scharnagl vom Viera Blech und anderen Musikern aus dieser Blasmusikszene das „Winterfest der Blasmusik“ ausbauen und jährlich fortsetzen.

Viele Fans freuen sich schon jetzt auf das nächste Fest im Alpenrosensaal Westendorf.



Der voll besetzte Alpenrosensaal

Beschriftungen a lá Art



Autobeschriftung

Schaufensterbeschriftung

Werbefafeln Bautafeln Klebefolien

Beschriftung für Leuchtkästen

PVC Planen Magnetfolien Rollups

VON KLEIN BIS XXL

Inh. Richard Krall
prodesign
WERBE SERVICE

0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at
Westendorf



Auf dem Jerusalemweg



FILMDOKUMENTATION
einer außergewöhnlichen
6-monatigen Pilgerreise



David Zwilling

Otto Klär

Johannes Aschauer

Aus dem Herzen Europas zu Fuß nach Jerusalem!

WESTENDORF
Alpenrosensaal

Gemeinde Westendorf
Gemeinde Brixen/Thale



LOWA
simply more...

Fr 21.3. 19:30 Uhr

Raiffeisenbank
Brixen im Thale



JERUSALEM WAY



VERANSTALTER: Erwachsenenbildung/Katholisches Bildungswerk Brixen im Thale - Erwachsenenschule Westendorf - Katholisches Bildungswerk Westendorf - EINTRITT: Freiwillige Spenden nach dem Vortrag

www.jerusalemway.org

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (17.3., 17.4.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.3., 10.4.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.3., 10.4.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (6.3., 3.4.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr der offene Treffpunkt statt.

Offener Treffpunkt: Kreativ mit Nadel und Faden

Du strickst oder häkelst gerne oder du möchtest es gerne lernen? Dann bist du bei uns richtig! Es macht doch gleich mehr Spaß, wenn wir uns neben dem Handarbeiten unterhalten können und jeder dem anderen gerne hilft. Ein gemeinsames Hobby macht mehr Freude, jeder bringt seine Ideen ein und so schaffen wir auch schwierigere Stücke, von Socken, Mützen, Stirnbändern und Schals über Taschen, Wohnaccessoires, Schlüsselanhänger etc. Jeder bringt seine Arbeit bzw. Material selbst mit.

Kaffee und Kuchen bietet die Cafeteria im Altersheim an.

Jeden zweiten Samstag im Monat (8.3.) ab 14.00 Uhr

im Sozialzentrum; Informationen für jeden, der mehr wissen will: 0680-2151499 (Nina Heydeck).

Osterbastelkurs für Kinder

Die Osterzeit bietet viele Möglichkeiten, sich kreativ zu betätigen. Wir bieten am Mittwoch, den 9. April 2014 von 15.00 bis ca. 16.30 Uhr in der Kinderkrippe Simba für Kinder ab 4 Jahren einen Bastelkurs an, in dem Oster Eier marmoriert und kleine Osterdekorationen selbst gefilzt werden. Über diese kleinen Kunstwerke freut sich nicht nur der Osterhase!

Kosten: € 6,-; Anmeldung und Info: Kinderkrippe Simba 0664-88501772

Keramik: Alles für Haus und Garten

Wir beginnen mit leichten Übungen, gehen Schritt für Schritt unterschiedliche Techniken durch und überlegen, was uns ans Ziel bringt.

Platten-, Kugel- und Aufbautechnik. Wir wählen aus und schon geht's los.

Kursbeginn ist am 1. April (von 18.30 bis ca. 21.30 Uhr); Folgetermine: 8., 15. und 29.4.; Kosten: € 65,- plus Material; direkt im Atelier der Kursleiterin Uschi Noichl in der Schmiedgasse 11 in Brixen.

Anmeldung und Info unter 0699-19256930.

Hausmannskost

Auf Wunsch gibt es eine Wiederholung dieses belieb-

ten Kurses mit Köchin Angelika Hölzl:



Unsere Tiroler Hausmannskost ist einzigartig im Geschmack und trotzdem in der Zubereitung mit den richtigen Tipps und Tricks relativ einfach. Wir machen z.B. aus einem Teig einmal im Öl herausgebackene Kiachl oder im Backrohr gefertigte Rohrnudln. Auch aus einem Teig machen wir Schupfnudln und Daumnidei. Und natürlich dürfen Brodakrapfen im Sortiment der vorwiegend fleischlosen Hausmannskost nicht fehlen.

Bitte Behälter für den Transport der Kostproben nicht vergessen!

Termine: Do, 20. März, 19.00 – ca. 21.30 Uhr (bei genügend Interesse zweiter Termin: Mi, 26. März, 19.00 Uhr (Schulküche der Hauptschule Westendorf)

Kosten: € 10,- plus Materialkosten

Anmeldung und Info bis spätestens 18. März beim Sozialsprengel, 05334-2060 (Mo, Di und Do von 8.00 bis 12.00 Uhr) oder unter info@sgs-brixen-westendorf.at

Spiel-mit-mir-Wochen

Zur besseren Urlaubsplanung geben wir schon jetzt die Betreuungszeiten für die Spiel-mit-mir-Wochen 2014 bekannt: Die ganztägige Ferienaktion für Kinder ab 3 Jahren beginnt am 14. Juli 2014 und endet nach 4 Wochen am 8. August 2014. Untergebracht sind wir wieder im Kindergarten Westendorf.

Gratulation

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Andrea Bründlinger zum Abschluss ihrer Ausbildung zur Heimhelferin. Andi hat mit viel Engagement und in kürzester Zeit ihre Ausbildung erfolgreich

durchgezogen.

Die gesamte Sprengelbelegschaft freut sich, dass du zu uns gehörst und deine Aufgaben so gewissenhaft und mit so viel Freude bewältigst!



Dank

Der Sprengel dankt für die Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Frau Veronika Beihammer (Seniorenbund Brixen, Fam. Ida und Johann Stöckl, Christine Exenberger, Alois Hetzenauer, Christine Foidl, Loisi und Anni Frei, Fam. Therese

und Franz Thum und Georg Krimbacher); und von Herrn Andreas Ehammer (Seniorenbund Brixen, Fam. Cilli und Josef Hofer, Fa. Engel & Völkers Kitzbühel GmbH, Anna Ziepl, Maria Hauser, Fam. Michael Krall, Annemarie Wahrstätter und Monika Stuzka)

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4, Pflege-Handy: 0664-2264518, E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

„Achtsamkeit und Wertschätzung“

„Achtsamkeit und Wertschätzung“ sind zwei Eigenschaften, die in unserer hektischen und schnelllebigen Zeit kaum noch Platz haben. Speziell in der Welt unserer Kinder gehen Achtsamkeit und Wertschätzung immer mehr und mehr verloren und der Belastungsdruck steigt zunehmend. Aber was könnte der Grund dafür sein? Wie kann man als Elternteil dem entgegenwirken?

Ein spannender Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde von Daniela Aufinger, Dipl. Mentaltrainerin, Sport- und Kindermentaltraining

Wann: 9. April 2014 um 19 Uhr
Wo: Sozialzentrum Brixen-Westendorf
Veranstalter: Sozialsprengel Brixen-Westendorf

AlpenrosenSaal

08. März Shred Down Party
Party mit DJ's... - 21.00 h

13. März Dietlinde & Hans Wernerle
VVK: € 24,- 26,- 28,- - 19.30 h

16. - 20. März Feestweek Brixental
mit 50 Niederlandse TOP Artisten- 19.00 h

21. März Vortrag über Jerusalem
Benefiz

03. April Herbert Pixner Konzert
Kulturkreis - 20.00 h

05. April Acapella-Chor Konzert
Gospelchor Wildschönau, Chor This'Voices
„Es san ma do“ Musig Westendorf
VVK: € 7,- AK: € 9,- - 20.00 h

12. April Lachgas Franz
VVK: € 19,- AK: € 23,- - 20.00 h

Informationen, Kartenvorverkauf, Tischreservierung:
Tina Aschaber Tel. 0043 (0)664 5225 618

Vortrag: „Hilfe, mein Kind trotzt!“

Stampfen – schreien – Luft anhalten: Wie überstehen wir die Trotzphase und wie reagiere ich richtig?

Wer von den Eltern kennt das nicht? Ein trotzendes Kind kann im Alltag sehr viel Wirbel in die Familie bringen - zum Beispiel mitten im Supermarkt oder wenn man es gerade sehr eilig hat. In dieser Anspannung weiß man oft gar nicht, wie man darauf reagieren soll. Deswegen ist es gut zu wissen:

- Wie verhalte ich mich als Elternteil am besten?
- Warum entwickelt sich eine Trotzphase?
- Wiese entstehen Trotzphasen?

Referentin Michaela Doppler (Dipl.-Elternbildnerin, Lerntainerin) gibt am Montag, den 24. März um 19.00 Uhr in der Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124a, in Westendorf hilfreiche Tipps, damit so manche brenzlige Situation besser gemeistert werden kann.

Kosten: € 5 pro Person bzw. Elternpaar

Redaktionsschluss: 24. März

Inh. Richard Krall

prodesign WERBE SERVICE

TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS
VON KUNDEN EMPFOHLEN

Firmenlogos, Inseratgestaltung, Geschäftsdrucksorten, Schreibblocks, Kalender, Prospekte, Vereinsbroschüren, Etiketten ... und vieles mehr.

Tel. 0664 280 57 11 ... wenn Qualität und Preis entscheiden!



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“



den 20. März 2014 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.

Zuichi geschaut

Im Rahmen unserer neuen Serie „zuichi geschaut“ – lassen wir Kunden der Westendorfer Kaufleut zu Wort kommen!

Warum in die Ferne schweifen? Das Geschenks ABC liegt so nah.

Wenn ich z.B. ein Geschenk zum Geburtstag, Muttertag oder für Weihnachten benötige, dann schaue ich beim Geschenks ABC vorbei. Es gibt auch trendige Wohnaccessoires, schöne Ledertaschen, Uhren, Schmuck und jede Art von Kerzen und noch vieles mehr. Hat man etwas gefunden, wird mit viel Geduld von Karin oder von den Chefleuten persönlich ein schönes „Packterl“ gemacht. Die Schaufenster werden immer sehr geschmackvoll und einladend dekoriert, ich meine, für das gesamte Dorfbild eine Aufwertung. Seitdem meine Enkelkinder auf der Welt sind, liegt mein Focus beim Besuch des zweiten Geschäftes. Hier finde ich außer pfiffigen Geschenken, auch pädagogisch wertvolle Kinderspielsachen und was mir sehr am



Wohnaccessoires, Dekorations-, Geschenksartikel uvm. finden Sie im Geschenks ABC in Westendorf.

Herzen liegt, es gibt Bücher für Jedermann. Jutta, die gute Seele dieses Geschäfts erledigt ihre Aufgaben mit großem Engagement und Professionalität, darum fühle ich mich mit meinen Anliegen bei ihr immer bestens aufgehoben. Ist ein Wunschbuch einmal nicht lagernd, wird es prompt bestellt und in

ein bis zwei Tagen kann ich es abholen. Ich kann nur jedem empfehlen, wer ein besonderes Geschenk sucht, auf persönliche Beratung und auf Qualität Wert legt, der braucht nicht Auswärts zu fahren, das haben wir in unserem Dorf auch.

Rosmarie Schmid

Gewinnen Sie einen Mini One für eine Woche

Erfahren Sie mehr unter www.westendorfer-kaufleut.at

BEST OF TOUR BISENZ



IS LETZTE!

Musik: Dieter Libuda

22.03.14 ALPENROSENSAAL WESTENDORF

Einlass: ab 19.30 Uhr, freie Platzwahl!

Beginn: 20.30 Uhr

Vorverkaufspreis: € 19,-

Abendkasse: € 23,- (Falls noch verfügbar!)

Bitte sichern Sie sich Ihre Karten im Vorverkauf bei den Ortsbüros des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen – Brixental (Westendorf, Brixen, Kirchberg) oder bei einer Raiffeisenbank in Österreich.

Wie ein Parodien-Tornado im rasanten Wurbala Tempo, kommt sie lachkrampfartig auf uns zu - die BEST OF TOUR von Alexander Bisenz!

Programminhalt: Alle Bisenz Highlights aus 12 Programmen. Parodien - Musik - Kabarett & Schauspiel. Von Ambros bis Zawinul, von Hansi Windelseer bis Beinhart Fendrich von Toni Polster bis Semio Mucho Rossi, um nur einige zu erwähnen. Die Raika Kunstfigur Alois Mauzga nach der Krise, sowie Kultwuchtelianer Alfred Wurbala in der Krise, sind ein fixer Bestandteil dieser fulminanten Show. Ein Trashmarathon in gewohnter Bisenz Bestform.



Rotes Kreuz bietet wieder Reisen und Erholung trotz Einschränkungen

Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben – einfach wieder einmal Urlaub machen. Jeder kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht körperliche Einschränkungen, die diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen. Vor genau zehn Jahren hat das Rote Kreuz in Oberösterreich zum ersten Mal das „Betreute Reisen“ angeboten, seit Jahren gilt dieses Angebot auch in enger Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz in Tirol.

Insgesamt stehen 27 Urlaubsdestinationen zur Auswahl (Österreich, Kroatien, Italien und Spanien). Zu den diesjährigen Highlights zählen eine Flugreise nach Sardinien und eine Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer und zu den griechischen Inseln.

Kontakt und weitere Informationen zum betreuten Reisen:

Hotline Gesundheits- und soziale Dienste Rotes Kreuz Tirol 057 - 144 - 418

Downloadbar ist der neue Reisekatalog auch unter <http://oerk.at/reisen2014>

Tafel Brixental

Überschuss trifft Armut

Das Risiko unter die Armutsschwelle zu geraten, ist seit Anfang der 90er Jahre deutlich gestiegen.

Armut trifft nun auch immer mehr Haushalte mit mittlerem Einkommen. Derzeit gibt es in Österreich eine Million Menschen, die an der Armutsgrenze leben.

Die Tafel nimmt sich dieser Menschen an und versorgt sie kostenlos mit gespendeten Lebensmitteln.

Jeden Samstag sammeln die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Lebensmitteltafel in Supermärkten und Bäckereien des Brixentals einwandfreie, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel ein. Diese Lebensmittel werden dann unmittelbar an Bedürftige des Brixentals abgegeben. Eine echte Hilfe für Personen, die kaum ihre Grundbedürfnisse stillen können!

Ohne das Mitwirken der Supermärkte und Einzelhändler wäre dies nicht möglich. Aber auch Spenden aus der

Bevölkerung sind jederzeit möglich und gerne gesehen. Zur Zeit fehlt es vor allem an Konserven, Kaffee, Tee und Hygieneartikeln.

Weitere Informationen, so auch zu den Kriterien, die man als Bedürftiger erfüllen muss, erhalten Sie bei Herrn Karsten Brinker (Teamleiter Tafel), Mobil 0664 /1280634.

Unsere Tafel ist jeden Samstag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr in der Ortsstelle Brixental, 6363 Westendorf, Mühlental 30, geöffnet!

Spendenkonto bei der Raika Hopfgarten („Lebensmitteltafel“): IBAN AT63 3624 5000 0003 9222, BIC RZTIAT 22245.

Möchten Sie in Ihrer Freizeit gerne ehrenamtlich tätig sein? Wir suchen noch Männer und Frauen, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit ihren Mitmenschen zur Verfügung zu stellen (keine Bezieher!). Dann melden Sie sich!

Baby- und Kleinkinderschwimmen in Westendorf

Am Montag, den 5. Mai 2014 starten wir wieder unser Baby- bzw. Kleinkinderschwimmen mit Edith Obersteiner im Appartement Schermerhof (für alle Babys und Kinder ab ca. 3 Monaten bis ca. 2 Jahre).

Anmeldeschluss ist am 15. April 2014.

Anmeldung, Fragen, etc. unter 0664/2335211 (Susanne Prehsl)!

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at
(Westendorfer Bote)

Luftgewehrschießen

2. Jugend-Jungschützen-Junioren-Cup

Am 25. Jänner fand im Schießstand der Schützengilde Westendorf der LG-Bezirkscup statt.

Ergebnisse:

Jugend 1 – 20 Schuss aufgelegt

1. Templeton Christina (181), Westendorf, 2. Feltrin Julian (180), Fieberbrunn, 3. Angerer Simon (177(2)), Westendorf, 4. Schwarzenauer Tobias (175), Fieberbrunn, 6. Rinder Noah (174), Hopfgarten, 7. Schwaiger Martha (172), Fieberbrunn, 8. Foidl Manuel (169), Kitzbühel, 9. Hetzenauer Dominik (168), Brixen, 10. Raffler Max, (167(4)) Westendorf, 11. Meyer Karin (167(1)), Hopfgarten, 12. Brandtner Alina (165), Fieberbrunn, 13. Walzl Michael (161), Fieberbrunn, 14. Parth Florian (155), St. Johann, 15. Jochriem Martina (147),

Fieberbrunn, 16. Berger Alexander (146), Kitzbühel

Jugend 2 – 20 Schuss stehend frei

1. Reiter Magdalena (181), Fieberbrunn, 2. Walzl Alexander (167), Fieberbrunn, 3. Straif Lukas (109), Brixen

Jungschützen/ Junioren – 40 Schuss stehend frei

1. Achorner Daniela (378), Kitzbühel. 2. Kreidl Helmut (372), Brixen, 3. Hörl Stefan (366), Fieberbrunn, 4. Schwarzenauer Conny (364), Fieberbrunn, 5. Feltrin Manuel (315), Fieberbrunn, 6. Baumann Kathrin (312), Fieberbrunn, 7. Templeton Elisabeth (309), Westendorf, 8. Schwaiger Oskar (296), St. Johann, 9. Taxer Thomas (288), Brixen

Wir gratulieren den Teilnehmern des LG-Bezirkscups, im Bild mit OSM Martin Schwaighofer (li) und 1. SM Steinlechner Georg (re).



Vorankündigung

Ostereierschießen der Schützengilde
11. - 16. April

Für unser Ferien-Domizil in Hopfgarten/Penningberg suchen wir eine flexible **Haushaltshilfe** - wochenweise (hauptsächlich für die Ferienzeit) und fallweise auch zwischendurch, jeweils MO-SA vormittags.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0650/9934410 (ab 19.30 Uhr) oder unter Tel. 0664/4142525 (ab 14.00 Uhr).

Redaktionsschluss: 24.3.



Fenster u. Türen
Böden
Innenausbau
Möbel
Bautischlerarbeiten

6363 WESTENDORF, Feichten 1

Tel. 0664 / 133 83 34

SPARK7 JUGENDKONTO
KOSTENFREI FÜR ALLE BIS 20

JETZT GRATIS
mit original Billabong-Rucksack*

und bis zu 30 Euro Einkaufsgutscheinen

SPARKASSE in Westendorf
www.spark7.com

Solange der Vorrat reicht

Mitteilungen des Alpenvereins

Freitag, 7. März: Bergsteiger-Treff

Auf geht's zum Eisstockschießen in der Eishalle Brixen i. Th. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme (19.30 Uhr)!

Sonntag, 9. März: Schitour Zwieselbacher Roskogel (Kühtai)

Diese landschaftlich schöne und abwechslungsreiche Schitour führt uns ins Sellraintal und verlangt gute Kondition (1440 Hm im Aufstieg). Vom Weiler Hagen/St. Sigmund im Sellrain geht es über das Kraspestal in ca. 4 Stunden zum Gipfel

(3.081m). Pieps, Schaufel, Sonde und Harscheisen sind erforderlich.

Die Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bei Sepp und Gertraud Straif, Tel. 05334/8516 oder straif.josef@aon.at bekanntgegeben.

Freitag, 28. März: 3-Tages-Schitour Essener- Rostocker Hütte

Wir fahren nach Osttirol ins Virgental hinein bis zum Ausgangspunkt Parkplatz Streden und steigen in ca. 2 Stunden (800 Hm) zur 2208 m hoch gelegenen Hütte auf. Je nach Schnee- und



AV-Kinder: Genau richtig zur Kinderfackelwanderung kam der Winter!

Wetterverhältnissen stehen folgende Gipfel zur Auswahl: Simonyspitze, Gr. Geiger, Gr. Happ, Dreiherrnspitze ...

Näheres und verlässliche Anmeldung bei den Tourenbegleitern Peter Prem, Tel. 0664/2622516 oder Jakob Gossner, Tel. 0650/8444445.

AV-Senioren

Mittwoch, 12. März: Schitour Kelchsau

Je nach Wetter und Schnee- verhältnissen stehen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl: z.B. von Wegscheid aus auf den Steinbergstein oder von der Brennhütte (Erla) aus auf das Niederjoch oder von Aurach auf die Sonnschneise (Aufstiegszeit ca. 2,5 bis 3 Stunden, 800 bis 1000 Hm).

Nähere Auskunft und Anmeldung bei Tourenbegleiter Jakob Gossner, Tel. 0676-9255911 oder 05334-6476.

Mittwoch, 30. April: Nordwestliche Toskana (5 Tage)

Kombination (Wandern und

Städte kennen lernen) vom 30. April bis 4. Mai 2014

Standort: Lerici (östlich La Spezia), Tages-Programme (Änderungen vorbehalten):

- 1 Wanderung Portovenere - Riomaggiore, Rückfahrt mit dem Schiff
- 2 Steinbrüche von Carrara, Wanderung in der Umgebung
- 3 Pisa und Umgebung
- 4 Lucca, Montecatini, Pistoia

Näheres und rechtzeitige Anmeldung bei Tourenbegleiter Hans Laiminger, Tel. 05334/8466.

Am Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr, findet dazu eine Besprechung im AV-Lokal statt. Hier erfahren die Teilnehmer Genaueres über den Programmablauf, Hotelkosten usw.

Achtung – wichtig: verbindlicher Anmeldeschluss (wegen Hotelreservierung): 30. März.

Übrigens: auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest du jederzeit die aktuellen Berichte, Termine, Fotos und Videos!

Musik-Schierfolge

Die Westendorfer Musikanten ließen auch bei der heurigen Bezirksmeisterschaft nichts anbrennen und kehrten sehr erfolgreich aus der Aschau zurück.

Klassensiege gab es für Anna-Maria Steinbacher (Damen), Katharina Antretter (Schüler weiblich), Mathias Hain (Herren AK IV), Jakob Hirzinger (Herren AK II) und Manuel Hauser (Herren allgemein). Zweite Plätze errangen Johanna Hirzinger (Jugend weiblich), Peter Rieser (Herren AK III), Klaus Hölzl (Herren AK II)

und Andreas Antretter (Herren AK I).

Im Rennen um den Tages-sieg, das in einem Parallelrennen ausgefochten wurde, revanchierte sich Klaus Hölzl und besiegte Vorlauf-sieger Jakob Hirzinger.

Dass bei den diesen Erfolgen der Mannschaftssieg ebenfalls nach Westendorf ging, ist klar. Zweite wurden heuer die Auracher vor der Musikkapelle Brixen.

Der Sportpräsident der Musikkapelle, Johann „Bichä“ Rieser, war jedenfalls wieder voll zufrieden.



Die Sieger des Parallelschloms: Klaus Hölzl und Anna Maria Aufschneider, Marketenderin der Musikkapelle Kirchberg (Fotos: ersi-BILD).



„Sportpräsident“ Johann „Bichä“ Rieser strahlte, als er den Pokal für den Mannschaftssieg entgegennehmen durfte (mit dem Aschauer Obmann Josef Schroll, Bezirksobmann Wolfgang Auinger und Bürgermeister Helmut Berger, v.r.).



Zeigen Sie Persönlichkeit!



Wir sind Küchenspezialisten: Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!

manfred
manzl
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Sechs AV-Mitglieder nahmen im Jänner am Übungsleiterkurs auf der Bamberger Hütte (Kelchsau) teil und bestanden die theoretische und die praktische Prüfung. Referent war BF Andreas Klein von der AV-Akademie.



Ein Teil der AV-Seniorengruppe beim Schitag auf der Hohen Salve (oberhalb des Nebelmeeres)



Herbert Pixner Projekt mit neuem Programm „OUATTRO“

Nach etwa 1000 ausverkauften und viel umjubelten Konzerten seit 2005 sind Herbert Pixner und seine kongenialen Mitmusiker Werner Unterlercher, Heidi Pixner und Manuel Randi schon längst kein Geheimtipp in der jungen und wilden „alpinen Volksmusikszene“ mehr. Auch das neue Programm verspricht eine musikalische Gratwanderung zwischen traditioneller alpenländischer Musik, Jazz und Worldmusik, gespickt mit weiteren außergewöhnlichen Eigenkompositionen und atemberaubenden Improvisationen, moderiert vom Meister selbst in dessen charmant-ironischer Art.

Herber Pixner geht unkonventionelle Wege, probiert und experimentiert und schafft dabei den Spagat zwischen Tradition und Moderne. Dieser ungewöhnliche Zugang zur Volksmusik begeistert und inspiriert auch immer mehr junge Talente, denn Pixners Werke klingen nach Jugend und Rebellion.

Donnerstag, 3. April
Alpenrosensaal, 20 Uhr

Karten in allen Raiffeisenbanken, im Internet unter raiffeisen.oeticket.com und im Geschenks-ABC (€ 22,-, Kinder € 11,-)!



Obst- und Gartenbauverein Es muss nicht immer ...

ein Obstbaum sein!

Für die Gartengestaltung stehen mittlerweile eine ganze Reihe verschiedener Arten und Sorten von Bäumen zur Verfügung.

Die Auswahl richtet sich nach der Größe des vorhandenen Platzes, Bodenansprüchen, dem Klima sowie dem Geschmack des Gartenfreundes. Allein unter den kleinkronigen Bäumen kann man wählen zwischen: Blütenbäumen, Säulenformen, mehrstämmigen mit schmalem oder breitem Wuchs, Hängeformen mit Blütenwirkung... und wenn man von der überaus großen Auswahl ganz verwirrt ist, kann man ja immer noch einen Birnbaum pflanzen.



Säulenhainbuche, 3m hoch, Preis laut Baumschulkatalog € 2765.-

Einladung zu einem Vortrag mit dem Thema

(Kleine) Bäume für den Hausgarten

Freitag, 21.3., 19:00, Hotel Jakobwirt

Boardes Playground - Termine im März



07. - 09. 03. 2014 Shred Down Austrian Masters / PRO Snowboard
Die besten Boarder Österreichs treffen an diesem Wochenende wieder aufeinander um das Finale der Austria Cup Tour auszutragen, das Level des Freestylsports zu pushen, die Meister ihrer Zunft zu ermitteln und die wohl beste und größte Party des Jahres zu feiern!



22. 03. 2014 Högmoa Hukfest Slopestyle / Snowboard & Freeski
Nach dem klassischen Slopestyle Contest für Snowboarder + Freeski geht für alle starken Buam und Dirndl'n auf die Matte zum traditionellen Boohogghn. Treffsicherheit ist auch beim Högghn gefragt. Mitmachen kann jeder, der sich wirklich stark fühlt!



Infos, und Anmeldung auf www.boardplay.com
>Facebook/Boardplay

Der Westendorfer Bote im Internet:
<http://westendorferbote.at>

Der SV Moskitto Westendorf berichtet

Freizeitaktivitäten der Nachwuchsmannschaften

Die Nachwuchsmannschaften U7, U9, U13 und U17 des SV Moskitto Westendorf nahmen an der diesjährigen Tiroler Hallenmeisterschaft teil.

Die U13 gewann die Vorrunde in Kufstein und belegte in der Zwischenrunde den guten vierten Platz, welcher allerdings nicht für die Finalrunde reichte.

Auch abseits des Fußballplatzes betrieben die Trainer und Betreuer der Nachwuchsmannschaften Freizeitaktivitäten, um die Kameradschaft zu fördern. Die U13 (Foto unten) und U17

(Foto rechts) fuhren nach Erding und erlebten dort viel Spaß und Freude.

Sämtliche Nachwuchsmannschaften stehen bereits wieder im Training. Der Vorstand des SVW dankt allen Trainern, Betreuern und Eltern für die Unterstützung. Auch die Kampfmannschaft steht bereits voll im Aufbauprogramm.

Die Gebietsliga-Meisterschaft beginnt am 29. März mit einem Auswärtsspiel in Mayrhofen. Das erste Heimspiel findet am 5. April um 17:00 Uhr gegen St. Johann statt.



SV Moskitto Westendorf Heimspiele Frühjahr 2014		SV Moskitto Westendorf Eintrittskarte Frühjahr 2014	
Sa. 05.04.14	17:00 Uhr	St. Johann	
Sa. 26.04.14	17:30 Uhr	Ried/Kaltenb.	
Sa. 10.05.14	18:00 Uhr	Langkampfen	
Sa. 24.05.14	18:30 Uhr	Thiersee	
Mi. 28.05.14	20:15 Uhr	Kirchdorf	
Sa. 21.06.14	17:30 Uhr	Niederndorf	

Die Saisonkarte ist bei allen Spielern und Funktionären erhältlich; ein Termin hat sich nachträglich noch geändert.

Wir sind ausgezeichnet. Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte: Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

6330 Kufstein • Untere Sparchen 50 • Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

„DUSCHEN?“

7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger
★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

Ihr persönlicher Nutzen:

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand. Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!

- ★ Gerhard Steixner arbeitet seit Jahren mit denselben 6 Firmen!

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992, e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

ERWACHSENENBILDUNG BRIXEN IM THALE

Fasten für Körper Seele Geist

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch von Verstrickungen und Verkrustungen an Leib und Seele. Es befreit von körperlichen und seelischen Belastungen. Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst. Fasten hat eine lange Tradition und ist die älteste und natürlichste Heilmethode des Menschen. Es ist fast in allen Kulturen und Religionen verankert.

Am ersten Abend gibt es allgemeine Information über das Fasten und den Ablauf des Kurses. Dieser Abend dient auch der Entscheidungshilfe. An den folgenden Abenden bekommen die Kursteilnehmer weitere Informationen und praktische Tipps. Diese Treffen sind auch wichtig für die Motivation.

Termine:

Mi, 26.3.2014, 20.00 Uhr - Einführungsabend in der Polytechnischen Schule Brixen: allgemeine Informationen zur Fastenwoche – für alle Interessierten, aber auch für alle „Unschlüssigen“

Weitere Termine:

Sa, 29.3., im Pfarrsaal – Di, 1.4., in der Schule – Do, 3.4., Fastenbrechen im Pfarrhof - jeweils um 20.00 Uhr

Kursgebühr: € 30,- für 4 Abende

Anmeldung bei: Annemarie Laiminger, Tel. 05334-8466.

REINIGUNGSKRAFT

für Arztpraxis gesucht im geringfügigem Ausmaß. Vorerfahrung in Hygiene und Reinigung medizinischer Einrichtungen von Vorteil. Fixe Anstellung als geringfügige Kraft.

Bei Interesse bitte melden unter

vertrauensarztwestendorf@gmail.com, 0676-88180819.

Volleyball-Damen

Drei klare Siege

Mit einem ganzen Bus voller Damen brach der VC Klafs-Brixental am Valentinstag-Nachmittag nach Umhausen ins Ötztal auf. Dort hatten die aufstiegsambitionierten Mädels gleich zwei Spiele zu absolvieren.

Motiviert und sicher legten sie gleich los wie die Feuerwehr und siegten im ersten Match nach nur 45 Minuten mit 3:0 (25:8, 25:9, 25:4) klar gegen Umhausen 2.

Das zweite Spiel des Tages musste gegen die bestplatzierten Absteiger der Vorrunde, Umhausen 1, bestritten werden. Das Niveau dieses Spiels war von Beginn an um Klassen besser. Es entwickelte sich schon im ersten Satz ein offener Schlagabtausch, der am Ende mit 25:23 an die Gastgeber ging. In den darauffolgenden drei Sätzen erhöhte der VCB den Druck. Scharf geschlagene Services, eine stabile Annahme und harte, platzierte Angriffe machten den nächsten 3:1-Sieg am Ende perfekt.

Nur zwei Tage später empfangen die Damen des VC Klafs Brixental zu Hause

die Mannschaft von Inzing-volley. Vor einer fast vollen Tribüne starteten die Mädels wieder sehr konzentriert und sicher in das Spiel. Beim Spielstand von 21:9 riss aber plötzlich der berühmte Faden und die Brixentalerinnen beendeten den ersten Satz mit Mühe letztlich noch mit 25:21.

Nach Wiederbeginn zeigten die VCB-lerinnen aber wieder eine konzentrierte Leistung und siegten am Ende verdient mit 3:0 (25:21, 25:12 und 25:20). Topscorerin der drei Spiele war die souveräne Johanna Anrain mit insgesamt 49 direkten Punkten, gefolgt von Christina Seiwald mit 35 Punkten.

Nach nun vier Spielen in der Rückrunde führt der VC Klafs Brixental nun die Tabelle der Landesliga C klar an. Bei noch vier ausstehenden Spielen ist man dem Ziel „Aufstieg“ also schon einen großen Schritt näher gekommen! Die nächsten Spiele werden nun zeigen, ob das bisherige, gute Niveau für die nächsthöhere Liga reicht!

Volleyball-Herren

Cup-Aus, aber Auftaktsieg in der Meisterschaft

Wie erwartet mussten sich die Herren des VC Klafs Brixental im Viertelfinale des Tiroler Cups am 31. Jänner gegen den höher eingeschätzten SV Mils (Sieger des Grunddurchgangs der Landesliga A) geschlagen geben.

Der starke Gegner stellte Kurz & Co. vor allem mit dem druckvollen Service vor einige Probleme und konnte dann auch viel über den Block punkten.

„Wir fanden eigentlich kein Mittel gegen die Aufschläge

und somit war es auch im Angriff sehr schwer für uns. Sie waren heute einfach besser“, resümierte Spielertrainer Rudi Mihalic.

Eine Woche später stand das erste Spiel in der Rückrunde der Landesliga B auf dem Programm, gegen die jungen Spieler der SG VCO/TI Volley waren diesmal die Brixentaler Favorit.

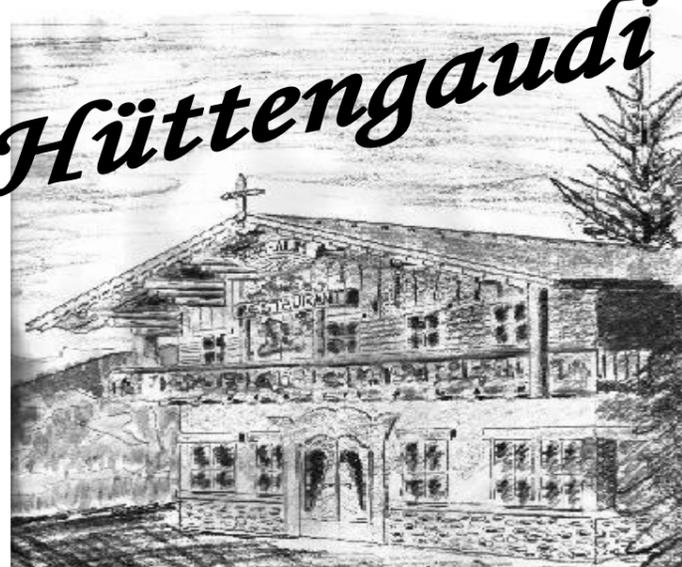
Erwartungsgemäß und mit wenig Problemen startete die Heimmannschaft ins Spiel und führte schnell 2:0. Mit der klaren Führung

war man sich aber zu sicher, spielte sehr fehleranfällig und ließ die Innsbrucker ins Spiel zurückkommen. Die Folge war der 2:2-Ausgleich und es musste ein Tie-Break entscheiden, das der VCB wiederum klar gewann.

Kapitän Andreas „Shorty“ Kurz meinte nach dem Spiel: „Im fünften Satz war zwar wieder alles klar, aber wir haben von drei sicheren Punkten letztendlich einen abgeben.“

www.vc-klafs.at





Hüttengaudi

auf der Sonnalm

Sonntag, 16. März, Kaffeekranz!
mit den Hinterlechnern
13.00 Uhr



Sonntag, 23. März
Flying Dixie Brunch
mit den Black-River Dixielanders
12.00 Uhr

Eintritt frei!

Fam. Angelika und Hansi Gossner!





Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen

Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Skiclub Westendorf

Schinachwuchs zeigte sein Können

Gleich zwei Rennen an einem Tag führte der SC Westendorf am 15. Februar durch. Auf dem Terminplan standen der Raiffeisen-Bezirkscup für Kinder und die Clubmeisterschaft der Bambini und Kinder. Der Raiffeisen-Bezirkscup wurde am Vormittag am Talkaser ausgetragen, am Nachmittag wurde dann die Clubmeisterschaft gestartet. Dabei fanden die Teilnehmer blauen Himmel und trotz der warmen Temperaturen beste Pistenverhältnisse vor.

Im Kombi-Race - auch Mini-Cross genannt - stellten die jungen Rennläufer aus dem Bezirk ihr Können unter Beweis. Nicht weniger als 214 Teilnehmer in den Klassen U8 bis U12 hat-

ten gemeldet. Die Piste war weich, aber trotzdem waren die Bedingungen für alle fair und die wenigen Ausfälle zeigen auch, dass der Lauf sehr fair gesteckt war. Kinder, Trainer und auch die zahlreich mitgereisten Eltern waren letztendlich sehr zufrieden.

Am meisten strahlten aber natürlich die Sieger:

- U8w: Simona Pöll, Kitzbüheler Skiclub
- U8m: Fabian Pletzer, SC Hopfgarten
- U9w: Valentina Wanner, Kitzbüheler Skiclub
- U9m: Raphael Aigner, SV Erpfendorf/Wald
- U10w: Paula Margreiter, SC Hopfgarten
- U10m: Manuel Treichl, SC Kelchsau



Die strahlenden Klassensieger mit TSV-Bezirksreferent Georg Schwenter, Herbert Sammer von den Raiffeisen-Bezirkbanken und SC-Westendorf-Obfrau Elisabeth Fuchs-Hain

- U11w: Livia Peer, WSV St. Jakob i. H.
- U11m: Christoph Pöll, Kitzbüheler Skiclub
- U12w: Theresa Erharter, SC Hopfgarten
- U12m: Felix Marksteiner, SC Westendorf.
- Kinder U8m: Lukas Scharf
- Kinder U9w: Maya Blohm
- Kinder U9m: Luca Fellmann
- Kinder U10w: Zoe Zass
- Kinder U10m: Patrick Pöll
- Kinder U11w: Greta Gossner
- Kinder U11m: David Scharf
- Kinder U12w: Nathalie Steger
- Kinder U12m: Felix Marksteiner

Bei der Clubmeisterschaft standen fast 60 Nachwuchsskirennläufer aus Westendorf am Start und alle waren mit großer Freude dabei. Kein Wunder, denn alle Teilnehmer, die ins Ziel gekommen sind, haben am Ende einen Pokal bekommen! Trotzdem gab es natürlich auch Sieger in den einzelnen Klassen:

- Bambini B1w: Eva Walter
- Bambini B1m: Matteo Fuchs
- Bambini B2w: Leonie Gossner
- Kinder U8w: Anna Walter

Im März steht dann noch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm des SC Westendorf. Am 8. März werden die Clubmeisterschaft für Schüler, Jugend und Erwachsene sowie auch das Betriebs-, Familien- und Vereinsrennen durchgeführt.

Termine der Seniorenstube

- Donnerstag, 6. März
- Donnerstag, 20. März
- Donnerstag, 3. April



Die Siegerehrung für die Bambini- und Kinder Clubmeisterschaft fand bei der Free-Rider Schirmbar statt. Die Sieger freuten sich über ihren Erfolg (Fotos: SC Westendorf).

Suche Nachmieter für meine **Kleinwohnung**, 45 m², möbliert, längerfristig ab 1. Mai 2014 (Nähe Gondelbahn und Golfplatz).

Anfragen: Tel. 05334-6574 ab 17 Uhr.

Maurice Taye in Österreich voran

Sieg beim Testrennen

Auch kann der SC Westendorf einen gewaltigen Erfolg vermelden. Bei den österreichischen Schüler-Testrennen am Hochkar holte sich Maurice Taye den Sieg im Riesenslalom.

Die Schüler-Testrennen sind vergleichbar mit der österreichischen Meisterschaft, Maurice Taye (Foto unten) gehört damit zu den Besten seines Jahrgangs in ganz Österreich.



Radl'n auf Mallorca

GRUPOTEL GRAN VISTA
z.B. 25. April – 2. Mai 2014

ab €644,00 pro Person

7 Nächte inkl. Halbpension, Radsportpaket und Mietrad

GTI-Reisetipp: Arabische Emirate

Fliegen Sie in nur knapp 6 Stunden von München nach Dubai und verbringen Sie eine unvergessliche Woche im Strandhotel „COVE ROTANA“ in Ras al Khaimah.

Die ideale Kombination zwischen entspanntem Badeurlaub mit der Möglichkeit zum Besuch von Dubai.
z.B. 10. Mai 2014 ab €799 inkl. Flug und 7 Nächte ÜF



Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten www.gti.at Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: office@gti.at

Chor Konzert

Gospelchor Wildschönau Chor This 'Voices Westendorf
„Ez san ma do“ - Musig



Warum schaust du weg?
Es kann auch dich treffen!
Der Reinerlös wird an den Verein
„Schritt für Schritt“ gespendet.

Sa. 5. April

Einlass: 20:00 Uhr Westendorf

AlpenrosenSaal

Westendorf Tirol - das Veranstaltungshaus im Brixental

VVK € 7,- AK: € 9,- Vorverkaufsstellen: Tirol Kreativ,
Alpenrosensaal Büro 0664 5225 618

Kreuzfahrten – Sonderpreise

für 7 Nächte inkl. Vollpension (Stand 19. Februar 2014)

MSC POESIA / Herbstzauber im Mittelmeer
Genua-Malaga-Casablanca-Lissabon-Barcelona-
Marseille-Genua / **ab €699** inkl. Busanreise Genua
September & Oktober 2014

MSC SINFONIA / Kanaren & Marokko
Genua-Malaga-Madeira-Teneriffa-Lanzarote-
Agadir-Cadiz-Barcelona-Genua / **ab €799**
20.4. & 14.5.2014

MSC ARMONIA / Perle des Mittelmeers
Venedig-Ancona-Santorin-Mykonos-Kotor-Split-
Venedig / **ab €669** inkl. Getränkepaket
13. & 20.6.2014

Lassen Sie sich von unseren
Kreuzfahrten-Experten ausführlich beraten!



u. Anna Lackner – f.
2 Franz u. Barbara
Berger m.E. Eltern
u. Geschwister - f.
Elisabeth Margreiter

**Sonntag, 9. März,
1. Fastensonntag**

10,15 Hl. Messe f. Josef
Klingler – f. 2 Josef
Ellmerer u. alle
armen Seelen – f.
Marianne Lapper – f.
Josef Schwaiger z.
StA. - f. Maria
Ziepl – f. Alois
Fuchs z. StA. – f.
Rupert Hölzl m.E.
Elisabeth

Dienstag, 11. März

8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Maria Werl-
berger

Mittwoch, 12. März

18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe

19,00 Hl. Messe f. Maria
Schober – f. Josef
Schubert z. StA.
m.E. Eltern – f. Sr.
Lidwina Bernsteiner

**Freitag, 14. März,
Familienfasttag**

8,45 Hl. Messe f.
Matthäus Auer – f.
Willi Schiestl – f.
Marianne Lapper
18,30 Kreuzwegandacht

Samstag, 15. März

18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f.
Christina Antretter –
f. Luzia Krall z. StA.
m.E. Maria u.
Andreas Sammer – f.
Elisabeth Lenk – f.
Josef Schönacher

**Sonntag, 16. März,
2. Fastensonntag,
Fastensuppe**

10,15 Hl. Messe f. Franz

Kruselburger u.
Siegfried Pinggera
z. Gbtg. – f. Rupert
Scherthner z.
StA. – f. Andreas
Knabl m.E. Stefan -
f. Josef u. Katharina
Achrainger m.E. Friedl
u. Kreszenz Höll-
warth – f. Katharina,
Johann u. Martin
Zaß – f. arme Seelen

Dienstag, 18. März

8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. 2 Josef Zaß
m.E. Angehörige – f.
Peter Prem m.E.
Eltern

**Mittwoch, 19. März,
Hl. Josef, Bräutigam der
Gottesmutter Maria,
Landespatron**

18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Josef
Plieseis u. Cäcilia

Grader – f. Josef
Holzner m.E. The-
resia – f. Josef
Steger – f. 2 Josef u.
Ursula Laiminger –
f. Josef Klingler m.E.
Eltern – f. Josef
Kiederer – f. Simon
Fuchs – f. 2 Josef
Wurzrainer z. Ntg.
m.E. Ursula – f.
2 Josef Papp u. Josef
Auer

Freitag, 21. März

8,45 Hl. Messe f. Johann
Pöll z. StA. m.E. Ka-
tharina – f. Johann
Erharter z. StA. – f.
P. Josef Bernsteiner
18,30 Kreuzwegandacht

Samstag, 22. März

18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f.
Anton u. Elisabeth
Faistenauer – f. Bert
Aschaber z. StA. m.E.
Verwandte – f. Niko-
laus Schermer z.
StA. – f. Josef Kie-
derer z. StA. – f. Jo-

sef Margreiter m.E.
Eltern Josef u.
Theresia

**Sonntag, 23. März,
3. Fastensonntag**

10,15 Hl. Messe f. Johann
u. Alfred Rehr z.
StA. – f. Josef Atzl –
f. 2 Franz u. Barbara
Berger m.E. Eltern u.
Geschwister

**Dienstag, 25. März,
Verkündigung des Herrn**

8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Verstorbene
der Familie Margrei-
ter
Mittwoch, 26. März
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Simon
Riedmann – f. Mar-
garethe Kiebacher

Freitag, 28. März

8,45 Hl. Messe f. arme
Seelen
18,30 Kreuzwegandacht

Samstag, 29. März

18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f.
Aloisia Weiß – f. Lisi
Fohringer – f. Katha-
rina Papp z. Gbtg. –
f. Johannes Wolf z.
StA.

**Sonntag, 30. März, 4.
Fastensonntag (Laetare)**

10,15 Hl. Messe f. Johann
Krall z. StA. – f.
Elisabeth Lenk – f.
Karl u. Marianne
Steixner, Melanie
Hechenberger u.
Ludwig Riedl

Dienstag, 1. April

8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. arme Seelen

Mittwoch, 2. April

18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f.
Marianne Lapper

Freitag, 4. April

8,45 Hl. Messe f. arme

Seelen
18,30 Kreuzwegandacht

Samstag, 5. April

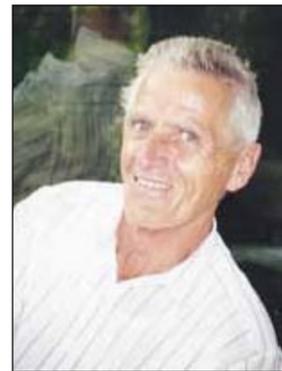
18,30 Rosenkranz
19,00 Vorabendmesse f.
Christina Antretter –
f. Maria u. Peter
Bischofer – f.
Michael Riedmann
u. Peter Szeliga – f.
Simon Neuschmid
z. StA. m.E. Ursu-
la – f. Theresia
Wurzrainer z. StA.
m.E. Johann u. Ver-
storbene der Familie
Hölzl – f. Josef u.
Margarethe Haas u.
Maria Maierhofer

**Sonntag, 6. April,
5. Fastensonntag**

10,15 Hl. Messe f. Engel-
bert Zott – f. Walter
Vorderwinkler – f.
Maria Schober

Dienstag, 8. April

8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. arme Seelen



*Ist auch alles vergänglich auf dieser Erde - die Erinnerung
an einen lieben Menschen ist unsterblich und gibt uns Trost*

Bereits ein Jahr ist vergangen und doch tut es immer noch weh, dass wir dich verlieren
mussten.

Wir Gedenken beim 1. Jahresgottesdienst am Samstag, den 22. März 2014 um 19:00
Uhr in der Pfarrkirche Westendorf unseres lieben Vaters und Opas, Herrn

Anton Faistenauer

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Die Angehörigen



*Das Schönst', was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln derer, die an ihn denken.*

In Liebe gedenken wir unseres Bruders Pepi

Josef Kiederer, Sennereiweg,

beim 2. Jahresgottesdienst am Samstag, den 22. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche
Westendorf.

Allen, die daran teilnehmen, ein „Danke“!

Erni, Hermann und Sigrid mit Familien

Herzlichen Dank

an alle, die meinem lieben Gatten, unserem Tati, Opa und Uropa in den letzten Monaten beigestanden sind, und an alle, die ihre
Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zu Ausdruck gebracht haben.



Josef Schönacher

Altbürgermeister
und hinterg. Bauer zu Burgegg

*28.3.1922 +28.1.2014

Unserer besonderer Dank gilt

- seinem Hausarzt Herrn Dr. Johann Peter Kröll für die gute medizinische Versorgung
- dem Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf für die liebevolle Betreuung sowie dem Roten Kreuz für die vielen Fahrdienste
- Herrn Pfarrer GR Mag. Gerhard Erlmoser für die letzte Ölung und zusammen mit den Ministranten sowie Mesnerin Resi Ganner für die Gestaltung des Sterbegottesdienstes
- der Musikkapelle Westendorf, Herrn Ing. Michael und Frau Martina Stöckl und Frau Kathrin Aschaber für die feierliche Umrahmung des Sterbegottesdienstes
- Herrn Bürgermeister Toni Margreiter und Herrn LR Josef Geisler für den Nachruf und die ehrenden Worte
- dem Kameradschaftsbund, der Feuerwehr, den Fahnenabordnungen, den Vertretern der örtlichen Vereine, der Ortsbauernschaft und dem Gemeinderat fürs Ausrücken, das Begleiten des Sarges und Tragen der Kränze
- Herrn Sepp Manzl für das Vorbeten beim Rosenkranz
- für die Blumen-, Kerzen- und Kranzspenden, für die ausbezahlten Messen und die Spenden zugunsten des Roten Kreuzes bzw. des Blindenverbandes
- allen, die für unseren Vater gebetet haben, sowie für die Anteilnahme im Internet, die vielen tröstenden Worte und Zeilen und die große Wertschätzung, die Pepi auf seinem letzten Weg entgegengebracht wurde.

Die Trauerfamilien

Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.3.	Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	79 J.
9.3.	Schroll Barbara, Salvenberg 42	72 J.
11.3.	Luxner Josef, Mühlthal 60	77 J.
12.3.	Riedmann Anna, Feichten 61	78 J.
13.3.	Hölzl Jakob, Oberwindau 145	70 J.
14.3.	Antretter Elisabeth, Bergliftstr. 65	73 J.
15.3.	Luxner Therese, Mühlthal 60	79 J.
16.3.	Posch Gertrude, Kummern 6	87 J.
17.3.	Kaiser Edeltraud, Nachtsöllberg 24	83 J.
17.3.	Lampl Juliane, Bichling 64	77 J.
17.3.	Bachmair Agnes, Bichlinger Str. 66	73 J.
17.3.	Schmid Aloisia, Dorfstr. 131	70 J.
19.3.	Riedmann Josef, Oberwindau 131	76 J.
19.3.	Karer Ingeburg, Bichling 36	70 J.
19.3.	Pöll Sebastian, Bichling 89	70 J.
21.3.	Eberl Aloisia, Bichling 77	89 J.
21.3.	Mair Katharina, Vorderwindau 43	84 J.
22.3.	Hausberger Rita, Pfarrgasse 17	79 J.
25.3.	Prem Simon, Feichten 14	91 J.
30.3.	Hölzl Elisabeth, Bichling 62	73 J.
1.4.	Rabl Anna, Dorfstr. 124a	86 J.
2.4.	Zaß Josef, Dorfstr. 124	89 J.
2.4.	Mischi Josef, Salvenberg 27	72 J.
4.4.	Ehrensberger Johann, Au 4	85 J.
4.4.	Grafl Jakob, Holzham 37	75 J.
4.4.	Fuchs Christian, Bichling 26	74 J.
4.4.	Pöll Johann, Bichling 165	71 J.
5.4.	Schermer Elisabeth, Dorfstr. 106	80 J.
5.4.	Hackler Emma, Dorfstr. 143	85 J.
6.4.	Kalliwoda Wolfgang, Schulgasse 55	72 J.
7.4.	Rieser Theresia, Bichlinger Str. 51	74 J.
7.4.	Strobl Hildegard, Dorfstr. 140	73 J.
8.4.	Riedmann Rudolf, Sennereiweg 15	85 J.
9.4.	Antretter Hilde, Sennereiweg 14	73 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Aktion Familienfasttag

Fastensuppe

Mitglieder vom Pfarrgemeinderat werden am Sonntag, den 16. März nach dem Gottesdienst eine „Fastensuppe“ anbieten. Spenden werden für Projekte in der Dritten Welt verwendet.

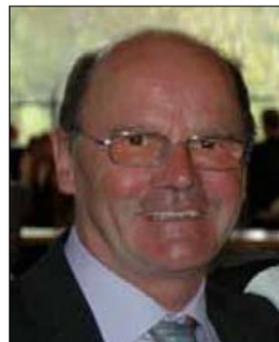
Anbetung: 13. März 2014

7,00	Aussetzung und Anbetung bis 19,00 Uhr
7,00 – 8,00	Allgemeine Anbetung
8,00 – 9,00	Unterwindau u. Schwaigerberg
9,00 – 10,00	Oberwindau
10,00 – 11,00	Au, Holzham u. Ried
11,00 – 12,00	Bichling und Bichlinger Str.
12,00 – 13,00	Feichten, Mühlthal, Kummern und Straßhäusl
13,00 – 14,00	Vorderwindau, Rettenbach
14,00 – 15,00	Salvenberg und Außersalvenberg
15,00 – 16,00	Altersheim, Dorfstraße und Nachtsöllberg
16,00 – 17,00	Dorf und Umgebung
17,00 – 18,00	Moosen und Bahnhofstr.
18,00 – 19,00	für alle, die tagsüber verhindert waren.
19,00	Einsetzung

Bitte nehmt euch Zeit zur Anbetung!

Wir gratulieren nachträglich zum Geburtstag!

14.2.	Möllinger Maria, Bichlinger Str. 14	70 J.
17.2.	Thaler Hugo, Straßhäusl 55	70 J.
22.2.	Steindl Maria, Holzham 87	70 J.
5.3.	Angerer Hannes, Pfarrgasse 10	70 J.



Andreas Ehammer

27.11.1950 – 04.2.2014

Herzlichen Dank

- für die zahlreiche Teilnahme am Auferstehungsgottesdienst
- für die tröstenden und mitfühlenden Worte, gesprochen oder geschrieben
- für jede herzliche Geste und liebevolle Umarmung
- für die Gebete
- für die Blumen, Kränze, Kerzen, Mess- und Geldspenden

Wir danken allen, die Andi und uns in dieser schweren Zeit begleitet haben. Unser besonderer Dank gilt Dr. Dieter Gasser, Herrn Pfarrer Herbert Haunold, der Vorbeterin Moidi, Mesner Leo, der Musikkapelle Brixen im Thale, dem Team der Chirurgie I und Interne II im BKH Kufstein sowie Dr. Peter Fuchs und dem Sozialsprengel Brixen/Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön an seinen Bruder Sepp für die tatkräftige Unterstützung!

Helga mit Susanne und Christina

Caritas-Haussammlung

Wir gehen für Menschen in Not.

Armut gibt es auch bei uns.

Ich darf euch um eure Spende bitten.

Den Sammlern danke ich für ihre Bereitschaft, die Sammlung durchzuführen.

40 % des Sammelergebnisses bleiben zur Linderung von Notfällen in der Pfarre, 60 % werden an die diözesane Caritas überwiesen und kommen ausschließlich Menschen in der Erzdiözese Salzburg zugute.

Pfarrtermine:

25. 5.: Erstkommunion
5.10.: Erntedank

Redaktionsschluss: 24. März

BONUSAKTION
für meine
PFARRE

Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus bezahlen (also den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März), wird unsere Pfarre jetzt mit **zusätzlichem Geld** belohnt!

So sparen SIE Geld: Machen Sie mit bei der „Bonusaktion für meine Pfarre“! Sie zahlen den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März – Ihr Kirchenbeitrag verringert sich so um den Frühzahlerbonus.

Gleichzeitig bekommt UNSERE PFARRE zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und bei den Zinsen sparen kann. Das ist auch Ihr Vorteil: Unsere Pfarre leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben unserer Gemeinschaft.

Bonus nützen – Pfarre stützen!

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

PS: Mit einem Abbuchungsauftrag haben Sie automatisch beide Vorteile: Frühzahlerbonus und „Bonusaktion für meine Pfarre“! Näheres auf dem Zahlschein, den Sie per Post erhalten!

KIRCHENBEITRAG *Es zahlt sich aus!*



*Auch wenn du nicht mehr unter uns bist,
so bist du in unserem Herzen immer bei uns.*

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir am ersten Jahrestag des schmerzlichen Abschiedes unserer lieben Frau, Mam, Oma

Elisabeth Margreiter

und feiern den Gedenkgottesdienst am Samstag, den 8. März 2014, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Familie Margreiter und Angehörige

Von ganzem Herzen

möchten wir uns für eure Anteilnahme am Tod unserer lieben Mami bedanken.

Euer Mitgefühl hat uns sehr berührt, es war in diesen schweren Tagen ein großer Trost für unsere ganze Familie.

Vergelt's Gott

auch für eure lieben Zeilen und die schönen Kerzen, Blumen und Spenden für die Mucoviscidose-Forschung.

Ein besonderer Dank an

Herrn Pfarrer Peter Rabl für die feierliche Beisetzung der Urne
Herrn Dr. Graser und Herrn Dr. Kröll für die jahrelange, ausgezeichnete medizinische Betreuung
Herrn Mag. Abler für die berührenden Worte und Frau Kathrin Aschaber für das einfühlsame Harfenspiel bei der Verabschiedung unserer Mutter sowie dem Vorbeter Herrn Josef Manzl.

Westendorf u. Wörgl, im Februar 2014

Die Trauerfamilien



Berta Kießerer
1926 - 2014

Spuren im Sand

Ich träumte eines Nachts, ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Und es entstand vor meinen Augen, Streiflichtern gleich, mein Leben. Für jeden Abschnitt, wir mir schien, entdeckte ich zwei Paar Schritte im Sand; die einen gehörten mir, die anderen meinem Herrn.

Als dann das letzte Bild an mir vorbeigeglitten war, da sah ich zurück und stellte fest, dass viele Male nur ein paar Schritte im Sand zu sehen waren. Diese zeichneten die Phasen meines Lebens, die mir am schwersten geworden waren.

Das machte mich verwirrt, und fragend wandte ich mich an den Herrn: „Als ich dir damals alles, was ich hatte, übergab, um dir zu folgen, da sagtest du, du würdest immer bei mir sein. Doch in den tiefsten Nöten meines Lebens sehe ich nur ein Paar Spuren im Sand. Warum verließest du mich denn gerade dann, als ich dich so verzweifelt brauchte?“

Der Herr nahm meine Hand und sagte: „Nie ließ ich dich allein, schon gar nicht in den Zeiten, da du littest und angefochten warst. Wo du nur ein Paar Spuren hier im Sand erkennst, da trug ich dich auf meinen Schultern.“

Aus Taizeh



Andreas Knabl

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir unseres lieben Sohnes, Schulkameraden und Freundes beim 10. Gedenkgottesdienst am 16. März um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.



Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen, eine Kerze anzünden und in Gedanken bei ihm sind!

Deine Familie:
Friedl, Irene, Daniela mit Sophia,
Magdalena und Franz-Josef

Dank

Wir möchten uns ganz herzlich bei einigen Personen bedanken, die uns immer wieder helfen, sei es, weil sie für uns da sind oder auch finanziell unterstützen.

Danke an die Seniorenstube Westendorf mit all ihren fleißigen Helfern und ihrer Obfrau Kathi Astner, die uns schon sehr ans Herz gewachsen ist mit ihrer lieben, bescheidenen Art.

Ein Mitglied möchte ich noch besonders hervorheben. Hermann Ager besucht uns jede Weihnachten und hat dann eine kleine Überraschung für uns. Das ist immer sehr berührend.

Im gleichen Gebäude ist der Sozialsprengel Westendorf-Brixen zuhause mit Karin

Höss und Diplomkrankenschwester Gabi Fuchs. Danke an euch, dass ihr uns helft, den Alltag etwas leichter zu schaffen. Danke, Gabi, dass du dich so lieb um Christoph kümmerst!

Es sind nur einige Beispiele für gelebte Nächstenliebe.

Ich möchte auch einmal meiner Mutter Anneliese Krimbacher danke sagen, die uns mit Christoph hilft, wo es eben geht, z.B. wenn wir einmal etwas unternehmen wollen, wo Christoph nicht mit kann - ganz aktuell natürlich: Ski fahren mit Hannah.

Danke noch einmal an alle, die für uns da sind!

Familie Krimbacher



FRAUENTREFF BRIXEN IM THALE

Hildegard von Bingen

Eine aktuelle Betrachtung einer außergewöhnlichen Frau

Wer war Hildegard von Bingen?

Mystikerin und Nonne, 50 plus und von Adel (wohlhabend), Prophetin mit Charisma, Autorin und Komponistin mit Karriere und PR-Effekt, couragierte Netzwerkerin, Heilkundige Wer war sie wirklich?

In diesem Vortrag beleuchtet die Referentin Karin Leitner einerseits Leben und Werk dieser wohl außergewöhnlichsten Frau des Mittelalters, andererseits nimmt sie fachkundig zu den verschiedenen Aspekten der „Hildegard-Medizin“ Stellung.

Donnerstag, 20. März 2014
um 9.00 Uhr im Pfarrhof Brixen
Teilnehmerbeitrag € 3,-
Kinderbetreuung

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Der hält die Spur ...

Dass Flachländer bisweilen meinen, Langlaufloipen wären auch befahrbare Straßen, kommt in normalen Wintern (mit mehr Schnee) immer wieder vor. Dass dann Landwirte mir ihren Traktoren behilflich sind, um die Fahrzeuge wieder auf festen Boden zu ziehen, ist auch Alltag.

Neu ist aber, dass auch Lenker von großen Bussen unter die Rallyefahrer gehen. Zumindest war das Ende Februar so, als ein mit lauter Kindern besetzter Reisebus durch die Schulgasse unterwegs war. Trotz des Hinweises eines Taxifahrers, dass es dort keine Umkehrmöglichkeit gebe, setzte der Chauffeur seine Fahrt bis ans (bittere) Ende fort, selbst eine Fahrverbotstafel konnte ihn nicht stoppen. Als dann am Beginn der Langlaufloipe nach Bichling der Hausverstand sagte, dass es da wohl nicht weiter gehe, erinnerte er sich ganz offensichtlich der Fernsehwerbung: „Der hält die Spur.“ Die ersten Meter auf den harten Resten der Langlaufloipe gingen noch ganz gut, doch dann sorgte der weiche Wiesenboden dafür, dass sich der Bus langsam, aber sicher in die Erde einzugraben begann. Der Chauffeur versuchte dann,

mit einer eleganten Wende den sicheren Straßenasphalt wieder zu erreichen, doch es war zu spät.

Die verzweifelten Versuche, durch abwechselndes Gasgeben und Loslassen das Ungetüm wieder in Bewegung zu bringen, scheiterten. Die Kinder mussten den Bus verlassen und ihren Weg zu Fuß fortsetzen.

Für den Chauffeur hieß es nun, nach Hilfe Ausschau zu halten. Das war gar nicht so leicht, denn mit einem Traktor und einem normalen Abschleppseil war da sicher nichts zu machen.

Wer die glorreiche Idee hatte, ist nicht belegt, aber irgendwer verständigte dann die Gemeindearbeiter. Und so rückte bald Christian mit dem großen Radlader an, und Josef besorgte eine starke Kette von der Feuerwehr. Ganz sicher waren sich die beiden aber vorerst noch nicht, ob es gelingen würde, den Bus ohne größeren Schaden auf die Straße zurückzubringen. Und es war auch eine schwierige Aufgabe, denn der Bus wankte bisweilen bedrohlich, wenn er bewegt wurde. Nach mehrmaligen Umhängmanövern und Millimeterarbeit an einer Gartenmauer gelang es schließlich ...



So ging der Rallyeversuch ohne Verletzungen und größere Schäden – sieht man von den Gräben im Feld und dem Dreck auf der Straße ab – noch einmal gut aus. Zur Nachahmung ist das Ganze nicht empfohlen und dem Chauffeur ist ein Kurs

anzuraten mit dem Thema: „Welchen Untergrund benötigt ein Bus?“ Vielleicht sollte man auch in die Tourismusinformationen den Hinweis aufnehmen, dass zum Autofahren grundsätzlich nur die Straßen geeignet sind.



HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE

Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ u.a.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ auch Abendtermine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549





Sondergastspiel
Do, 13. März 14
Alpenrosensaal / 19,30h
WESTENDORF
 nummerierte Konzertbestuhlung!

Wer kennt ihn nicht – den „Kindermund“ aus „NARRISCH GUAT“ – der erfolgreichen Faschingsendung des ORF? Seit Jahren begeistern die beiden „Kinder“ auf ihren Hochstühlen mit ihrem Humor die Zuseher in ganz Österreich.

Seit 19 Jahren sind die beiden der heiß ersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingsitzungen in Feistritz an der Drau. Dort wurden sie auch vom ORF für die Fernsehsendung „Narrisch Guat“ entdeckt und sind seither ein nicht mehr wegzudenkender Fixstern am alljährlichen Faschingsmedienhimmel.

LIVE touren die beiden Stars auch 2014 wieder durch Österreich. Mit im Gepäck ihr NEUES PROGRAMM. Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei. Freuen Sie sich auf einen therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Witzen am laufenden Band.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten im Vorverkauf:
 • Tickethotline 05632 / 34612
 e-mail: koeck.tournee@speed.at
 www.koeck-tournee.com

Restkarten ab 18,30h an der Abendkasse - solange der Vorrat reicht!

Landeshauptmann besuchte Krankenhaus Antrittsbesuch

Bei der offiziellen Eröffnung des Neu- und Umbaus des Bezirkskrankenhauses (BKH) St. Johann in Tirol im November war Landeshauptmann Günther Platter verhindert – jetzt holte der Landeschef den Besuch im „neuen“ Bezirkskrankenhaus nach. Der ärztliche Direktor, Prim. Norbert Kaiser, Verwaltungsdirektor Franz Höck und Pflegedienstleiter Harald Sinnhuber führten LH Platter gemeinsam mit BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer und Standortbürgermeister Stefan Seiwald durch das Haus, das jetzt über 274 Betten verfügt und in dem mittlerweile 650 Personen beschäftigt sind.

Platter zeigte sich von den Um- und Neubaumaßnah-

men sehr beeindruckt und überzeugt, dass die 45 Millionen Euro, die das Vorhaben die öffentliche Hand gekostet hat, bestens für die medizinische Versorgung der Region investiert sind.

Neben der Führung durch das Haus und Gesprächen mit Mitarbeitern und Patienten kamen natürlich auch künftige Vorhaben im Bereich der Gesundheitsversorgung zur Sprache. Ganz oben auf der Wunschliste im Bezirk Kitzbühel steht seit einigen Jahren eine eigene Pflegeschule – nicht zuletzt, da es immer schwieriger wird, qualifizierte Mitarbeiter für die stets steigenden Anforderungen im Krankenhausbetrieb und für Pflegeberufe zu gewinnen.



Standortbürgermeister Stefan Seiwald, Verwaltungsdirektor Franz Höck, Landeshauptmann Günther Platter, ärztlicher Direktor Prim. Norbert Kaiser, Pflegedienstleiter Harald Sinnhuber und Verbandsobmann Paul Sieberer (von links)

Luis aus Südtirol: Auf der Pirsch

Mittwoch, 16.4.2014
 Kaisersaal St. Johann, 20 Uhr
 Kartenvorverkauf unter www.oeticket.com sowie direkt im Kaisersaal

Schritt für Schritt

Anklöpfler ersangen 750 Euro für behinderte Kinder

In der Weihnachtszeit waren die Itterer Anklöpfler unterwegs und die besuchten Itterer besonders spendierfreudig. So kam die stolze Summe von 750 Euro zusammen, die nun an den Verein Schritt für Schritt in Hopfgarten überreicht werden konnte. Eine vorbildliche Aktion! Nora und Florian probierten auch gleich die Hüte der Anklöpfler aus und hatten viel Spaß dabei.

Der Verein „Schritt für

Schritt“ fördert behinderte und entwicklungsverzögerte Kinder und unterstützt sie in der Alltagsbewältigung nach einem pädagogisch-therapeutischen Konzept, das es in ganz Europa gibt, aber nur in Tirol nicht von Land oder Gebietskrankenkasse unterstützt wird.

Jeder Euro dieser Spenden kommt ausschließlich den Kindern zugute. Sie können dadurch weiterhin in Kleingruppen motorisch und geistig gefördert werden!



Die Itterer Anklöpfler mit Michael Hoggenmüller, Annemarie Hoggenmüller, Doris Thaler, Liesbeth Feller und Martin Seebacher überreichten stolze 750 Euro an Schritt für Schritt (mit Dipl. Konduktorin Sophie Huber).

Dank

Der Verein „Schritt für Schritt“ möchte laut danke sagen - danke an alle großen und kleinen Spender, an alle, die uns unterstützen und mit ihrer Spende nicht nur finanziell helfen, sondern uns auch motivieren, diesen Weg weiter zu gehen - für die Kinder - und die uns immer wieder ermutigen, diese

Therapieform auch in Tirol zu etablieren. Es ist schön, dass es immer Menschen gibt, die an uns und unsere Kinder denken und helfen wollen.

Besonders erwähnen möchten wir hierbei die Seniorenstube Westendorf, Schmid-Holz, ICV Handels GmbH und den Fanclub Silvia Berger.



Manuel, Johannes und Lukas mit Dipl. Konduktorin Sophie Huber

ORDINATIONSASSISTENT/IN für Allgemeinmedizinpraxis

TZ (20Wst) gesucht,
 Erweiterung auf VZ mit Wintersaison 2014.
 Entlohnung nach KV der Ärztekammer.
 Einschlägige Ausbildung und Erfahrung von Vorteil.

Lust in neuem jungen Team mitzuarbeiten?
 Dann bewerben mit Lebenslauf unter
vertrauensarztwestendorf@gmail.com oder
 0676-88180819.

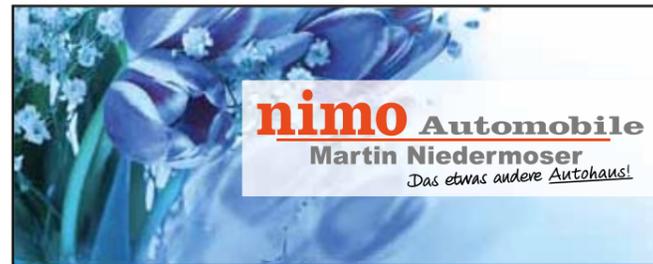
Es is wahr,
 dass da Lechna-Jogg
 weascht an 13. Meschz
 siebz'g Jahr!

Drum wünschen wir ihm zum
 70. Geburtstag viel Glück,
 Gesundheit und noch viele
 nette Stunden mit seinen
 Bergziegen!

Das wünschen alle vom
 Schrandlhof
 (Fam. Riedmann mit
 Petronella und Jan)



Redaktionsschluss: 24.3.



FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG

14. und 15. März
jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

Wir zeigen die neuesten
Modelle von Hyundai!



Jahreswagen

Vorfürswagen

Tageszulassungen

Ein Beispiel aus unseren zahlreichen Aktionen!



Hyundai i35
3-2-1-GO! for Hyundai!

Der neue
Hyundai i35
jetzt noch um
€ 19.790,-

nimo Automobiles, Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14
6361 Hopfgarten, Telefon: +43 (0)5335 2423
W: www.auto-niedermoser.at, E: info@auto-niedermoser.at

EKIZ Hopfgarten

Mama-Baby-Yoga

Beginn: Do, 20. März
Anmeldung: Ursula Muss-
hauser (Yogalehrerin), Tel.
0676-7844755

Ausflug zum Zirkus Krone

So, 6. April, Abfahrt 12.00
Uhr, Rückkehr 19.00 Uhr,
€ 30,-
Anmeldung u. Infos bis Fr,
14. März, bei Alexandra
Höck, Tel. 0664-2117292

Konzentrationsstraining für Schulkinder

von 6 bis 10 Jahren
Beginn: Do, 6. März,
15.30 – 17.00 Uhr, 6 x
€ 180,- / € 165,- (für Mit-
glieder)
Anmeldung: Esther Warbek
(Psychologin), Tel. 0650-
9836881

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Termin: Sa, 29. März,
14.00 – 18.00 Uhr, € 15,-/
€ 10,- (Mitglieder)
Leitung: OSR Josef Moser
Anmeldung Tel. 0650-
9836881

Kreatives Tanzen für Kinder von 4 bis 6 Jahren oder 5 bis 7 Jahren

Beginn: Mi, 12. März
Leitung: Daniela Capellari
(Tanztrainerin)
Anmeldung: Tel. 0664-
2117292

Euer Ekiz-Team
Ziegeleiweg 10, Hopfgarten
Tel. 0650-9836881

Genauere Informationen
unter
www.ekiz-hopfgarten.org

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edel-
brände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg-
und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden
Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 05334-6698 od. 0664-5109667:

Übernahme Schlägerung und Abtransport von ver-
schiedenem Baum- u. Strauchmaterial.
Verkauf getrocknetes Hackgut und kaufe Brennholz/
Schleifholz aller Art.
Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung
(Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

Fam. Rieser, Eichtl, Tel. 05334-6780:

Salvenberger Schnittkäse, Genusskisterl, gefüllt
mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger
Landwirtschaft.
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schwaiger, Kreichling, Tel. 0664-5050564:

Bio-Frischfleisch vom Tiroler Jahrling, einem Jungrind
aus Mutterkuhhaltung: Fleischpakete ohne Knochen,
verpackungsfertig geschnitten (bis März).

Unser Dialekt

In dieser Ausgabe folgen
nun Ausrufewörter und ver-
schiedene Redewendungen:

Ausgstöd!
Bualein!
Fixlaudon!
Goi, ha?
Hardigatti!
Himmöseitm!
Jeschgasleidä!
Kruzitirgn!
Ööchala!
Toixlteixl!
Toifiteift!
Vonoutn!

Da is koa Sei mea!
Des is decht koa Ding!
Da hast dein Serm!
Da geht koa Ouscht her!

Oiwei iss a a Toas!
Greif da auffi!
Etz iss aus und gschechn!
Sint und schad!
So an iwrigs Gföpp!
Is decht gar daweacht!
Laß da 's nit sei!
I bi nid wüd drauf!
Du kust mi bugglfünfan!
aussa!
Der hod an Huat auf!
A so a Zuagong!
Du kust mi gern hom!
Da hescht si decht ois auf!
Des kimmb da no amoi
hoam!
Da hast etz dein Dreck!

L. Feichtner



Etliche Schifahrer, die an einem Samstag Mitte Februar
auf der Sonnalm-Terrasse die letzten Sonnenstrahlen ge-
nossen, staunten nicht schlecht, als das Ansambel Zupan
auf dem Balkon Aufstellung nahm und ein Oberkriener-
Ständchen zum Besten gab.

Öl-Gas
BRENNERSERVICE

Reparaturen
Verkauf & Wartung aller Marken
Öl-Gasbrenner u. Regelungen

Macht Ihre Heizung Probleme?

STEFAN SAMEK
ÖL- GASBRENNERSERVICE
A-6363 Westendorf Außersalvenberg 4
Mobil: 0664/1144442

24h Störungsdienst

WWW.STOERUNGSSERVICE.AT
IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!

Faschingsball im Alpenrosensaal

Von lecker aussehenden, riesigen „Cup Cakes“
und „Raffaelos“ bis hin zu den fast echt wirkenden
„letzten Bäumen vom Aunerwald“ - aus kreativen
Ideen wurden außergewöhnliche Kostüme,
die man beim Westendorfer Faschingsball
bestaunen konnte. Die Hinterlechner sorgten
zum Spezialpreis für großartige Stimmung und
zwischen drin unterhielten die Verkleideten den
ganzen Saal mit lustigen Einlagen. Zur späteren
Stunde legte Christoph Stöckl als DJ Ötzi noch
einen glänzenden Auftritt hin und zeigte sein
großes Herz (für Westendorf): Als Gratis-DJ sorgte
er dafür, dass den mukuviszidosekranken Kindern
noch mehr Geld zugutekommt. Herzlichen Dank
auch an den engagierten Trachtenverein, Maresi,
Rosmarie und Tini - ihr wart eine große Hilfe!
Ein großes Dankeschön geht aber auch an die
vielen Geld- und Sachpreisspender, an die Jury
(Rosmarie Schmid, Tini Rieser, Maria Plieseis,
Christoph Stöckl, Hanno Pall und Maresi Kiederer),
Familie Aschaber vom Alpenrosensaal, Auner-Toni
und natürlich an die vielen verkleideten Ballgäs-
te - ihr wart super!

Christine Ehrensberger
(Kath. Familienverband)

Sachpreisspender

Zeitlos Hopfgarten • Stimmlach • Reiterstüberl
• Zieplhof • Sonnalm • Heisenhof • Die Mühle
• Talkaser • Lendwirt • Sennerei Westendorf •
mund.art • Osl-Panorama • Hotel Schermer •
Niederkofler-Gerberei • Minigolf-Dorfer • Kegelbahn
Theressianna • Knauer • Bergbahnen Westendorf
• Schisport Hausberger • Trachtenverein •
Eisschützenclub Brixen • Lagerhaus • Kaufleute
Westendorf • Geschenks-ABC • Na Sowas • TVB
Westendorf • Kuchenbäckerinnen • Monika Brüggli

Geldspender

Architekt Michael Stöckl • PRO-DESIGN Richard
Krall • Die Hinterlechner • Christoph Stöckl •
Gemeinde Westendorf • Raiba Westendorf • Raiba
Wildschönau • Erdbewegung Karer • Schmid-
Holz • Spenglerei Weißbacher • Westendorfer
Bäurinnen • Installationen Steixner • Tischlerei
Decker • Installationen Fuchs • Rechtsanwalt
Föger & Pall • Kunstschmiede Riedmann •
Möbelhandel Jakob Goßner

**Der Westendorfer Bote - Monat für
Monat gratis in jeden Haushalt.**

Alles, was Recht ist (165) - von Mag. Hanno Pall

Wespenstich als Arbeitsunfall

Wird ein in der gesetzlichen Unfallversicherung Versicherter während einer Tätigkeit im Rahmen seines Arbeitsverhältnisses von einer Wespe gestochen und stirbt er infolge eines dadurch ausgelösten allergischen Schocks, so ist sein Tod Folge eines Arbeitsunfalls; dies stellte der Oberste Gerichtshof (OGH) kürzlich fest.

Der in einem Malerbetrieb beschäftigte Versicherte hatte auf dem Betriebsgelände im Bereich des offenen Lagers ein Gerüst zusammenzustellen. Bei dieser

Tätigkeit wurde er von einer Wespe gestochen. Er lief in die Werkstätte, brach dort aufgrund eines allergischen Schocks zusammen und verstarb. Die Tochter des Versicherten klagte daraufhin auf Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung.

Das Erstgericht wies die Klage ab, weil der Wespenstich kein Unfall gewesen sei. Das Berufungsgericht hingegen bejahte den Anspruch auf die begehrte Waisenpension. Der Tod des Versicherten sei Folge eines Arbeitsunfalls gewesen.

Der Oberste Gerichtshof billigte nun diese Entscheidung wie folgt:

Er hielt fest, dass ein Wespenstich ein zeitliches begrenztes Ereignis, das zu einer Körperschädigung führt, ist und den Unfallbegriff erfüllt. Auch ein zur gewöhnlichen beruflichen Tätigkeit gehörendes Ereignis kann ein Unfall sein, sofern es nur zeitlich begrenzt ist. Der Annahme eines Arbeitsunfalls steht nicht entgegen, dass ein Stich durch ein Insekt grundsätzlich jederzeit und an jedem Ort eintreten

kann und keinen spezifischen Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit hat. Die für den allergischen Schock und schließlich den Tod des Versicherten mitursächliche Allergie steht einer Bejahung des Versicherungsschutzes nicht entgegen. Um die Allergie des Versicherten akut anzusprechen, bedurfte es nämlich der Induktion des Allergens durch den Stich der Wespe.

Ein anderes alltäglich vorkommendes Ereignis hätte zur selben Zeit die Schädigung nicht ausgelöst.



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.



zeigt die Komödie

www.dorfbuehne-itter.at

Die falsche Braut

[oder „Jedem die Seine und mir die Meine“ von Franz Rieder]

Samstag, 8. März - 20 Uhr
 Freitag, 14. März - 20 Uhr
 Sonntag, 16. März - 17 Uhr
 Mittwoch, 19. März - 20 Uhr
 Samstag, 22. März - 20 Uhr
 Sonntag, 23. März - 17 Uhr
 Mittwoch, 26. März - 20 Uhr
 Freitag, 28. März - 20 Uhr



Die Aufführungen finden im **TURNSAAL** der Volksschule Itter statt.

KARTENRESERVIERUNG: unter Tel. 05335/42 60

EINTRITT: 7 Euro



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Die ersten Frühlingsboten

Die Pflanzen haben verschiedene Strategien entwickelt, um gut über den Winter zu kommen und uns als erste Frühlingsboten zu erfreuen.

Von den früh blühenden Pflanzen überwintern ein paar Teile unter der Erde: die Zwiebeln, die Knollen oder die Wurzelstöcke.

Zwiebel: Schneeglöckchen, Tulpe, Narzisse, ...
Knolle: Krokus, Scharbockskraut, Lerchensporn, ...
Wurzelstock: Veilchen, Leberblümchen, Primel, ...
 Über der Erde sind der Stängel, die Blätter und die Blüte mit den bunten Blütenblättern zu sehen.

Die Laubbäume des Waldes haben im Feber und März noch keine Blätter entfaltet und so kommt das erste, warme Sonnenlicht bis zum Waldboden. Das nützen die frühen Blumen, um auf dem Waldboden austreiben zu können. Später können nur mehr Schattenpflanzen unter dem dichten Laubdach wachsen.



Raphaella (7) und Annalena (8) haben die bunten Frühlingsblumen aus dem tief verschneiten Kartisch nach Westendorf geschickt - vielen Dank auch an die VS-Lehrerin Claudia für die guten Frühlingsideen von der Entle!

Du kannst uns gerne einen Bastelstrauß Schneeglöckchen schicken:
 ✉ Alpenschule Westendorf
 Salvenberg 45, 6363 Westendorf
 info@alpenschule.at
 www.alpenschule.at



Blümchengeschichte



Unser Blümchen möchte eine Geschichte erzählen. Rund um seine Blätter hat es ein paar Wörter versteckt. Schau sie dir gut an, dann kannst du die Geschichte der Frühlingsknotenblume schreiben:

Basteltipp „Schneeglöckchen“

Material: weißes Zeichenpapier, grünes Tonpapier, Farbstifte, Watte, Schere, Klebstoff

Anleitung: Aus dem weißen Papier werden Quadrate ausgeschnitten und in der Hälfte halbiert. Diese Dreiecke werden zu Blütenglocken gefaltet und auf das grüne Tonpapier geklebt. Stängel und Blätter können aufgeklebt oder aufgemalt werden. Mit der Watte können die Blumen auch aus dem Schnee herauschauen. Und so entsteht eine Wiese mit netten Frühlingsboten!



Wen das Veilchen gar nicht mag

Der Frühling zieht nun wieder ein und lässt auf allen Wiesen die ersten Frühjahrsblümelein mit zarten Blüten sprießen.

Das Veilchen spitzt jetzt auch heraus, hat lange sich versteckt, im Garten, gleich bei meinem Haus, hat es der Lenz geweckt.

Das Veilchen liebt den Frühjahrsstag, es ist ein Frühlingsspäher, doch wen das Veilchen gar nicht mag, das ist mein Rasenmäher.

(Verfasser Alfons Pillach)



Unsere Rätselecke



Wie viele Planeten umkreisen unsere Sonne?

- 7
- 8
- 9
- 10

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Auf Maria Theresia folgte ihr Sohn Joseph II.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 8.3. Dr. Müller (05335-2590)
- 9.3. Dr. Müller
- 15.3. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 16.3. Dr. Steinwender
- 22.3. Dr. Zelger (05335-2217)
- 23.3. Dr. Zelger
- 29.3. Dr. Kröll
- 30.3. Dr. Kröll

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprenkel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	6727
Ärztendienst	141
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Euro-Notruf	112



Das Wetter im Februar

Wer gehofft hatte, der Februar würde endlich die ersehnten Schneemengen bringen, wurde bald eines Besseren belehrt. Von Beginn an wechselten nämlich föhnlige Phasen mit warmen Schlechtwetterperioden, die nur wenig Niederschlag brachten.

Die Urlaubsgäste durften sich aber über etliche schöne Tage freuen.

Das Wetter im Februar:

- + 13 Niederschlagstage (2013: 18), davon
- + an 1 Tag Regen (2013: 1)
- + an 5 Tagen Regen und Schnee (2013: 2)
- + an 7 Tagen Schneefall (2013: 15)
- + Monatsniederschlag: 52,1 l (2013: 57 l)
- + Neuschnee: 36 cm (2013: 126 cm)



Auch der Bürgermeister und seine Gattin genossen die Sonne.



Auch nicht alltäglich: Drei Generationen (weiblich) auf Schitour (Familie Gofner auf dem Brechhorn)!

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 6.3.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt der Kindergruppe

Freitag, 7.3.

- + Shred Down Austria Masters (bis 9.3.)
- + AV-Bergsteigertreff mit Eisstockschießen

Samstag, 8.3.

- + Skiclubmeisterschaft und Betriebs-, Vereins- und Familienrennen
- + Kreativ mit Nadel und Faden (Sozialzentrum)
- + Shred Down Party

Sonntag, 9.3.

- + AV-Sektionstour Zwieselbacher Roskogel

Montag, 10.3.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 12.3.

- + AV-Seniorenschitour

Donnerstag, 13.3.

- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Dietlinde und Hans Wernerle (Alpenrosensaal)

Freitag, 14.3.

- + Restmüllabfuhr

Sonntag, 16.3.

- + Beginn der Holländischen Festwoche (Alpenrosensaal)

Mittwoch, 19.3.

- + Landesfeiertag
- + Kindergarteneinschreibung (8-12 Uhr)

Donnerstag, 20.3.

- + Seniorenstube
- + Schau-zuichi-Tag
- + Hausmannskost-Kurs in der Hauptschulküche
- + Frauentreff in Brixen (Vortrag über Hildegard von Bingen)

Freitag, 21.3.

- + Vortrag „Bäume für den Hausgarten“ (Jakobwirt, 19 Uhr)
- + „Auf dem Jerusalemweg“ (Alpenrosensaal, 19.30 Uhr)

Samstag, 22.3.

- + Hogmoa Huckfest
- + Alexander Bisenz im Alpenrosensaal

Montag, 24.3.

- + Redaktionsschluss
- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)
- + Vortrag: „Hilfe, mein Kind trotzt!“ (Sozialzentrum, 19 Uhr)

Mittwoch, 26.3.

- + Beginn des Fastenurses in Brixen

Freitag, 28.3.

- + Restmüllabfuhr
- + AV-Sektionstour Essener-Rostocker-Hütte (dreitägig)

Dienstag, 1.4.

- + Beginn des Keramikurses in Brixen

Mittwoch, 2.4.

- + Feststellung der Schulreife (Volksschule, 13.45 Uhr)

Donnerstag, 3.4.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt der Kindergruppe
- + Konzert Herbert Pixner (Alpenrosensaal, 20 Uhr)

Samstag, 5.4.

- + Fußball: SVW - St. Johann (19 Uhr)
- + Chorkonzert im Alpenrosensaal

Montag, 7.4.

- + Filzkurs (Alpensschule, 14 Uhr)

Mittwoch, 9.4.

- + Osterbastelkurs für Kinder (15 Uhr)
- + Vortrag: „Achtsamkeit und Wertschätzung“

Donnerstag, 10.4.

- + Mutter-Eltern-Beratung

Freitag, 11.4.

- + Restmüllabfuhr
- + Beginn des Osterschießens der Schützengilde

Samstag, 12.4.

- + Lachgas (Alpenrosensaal)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)



Lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren und finden Sie **Ihr persönliches Traumhaus!**

kiederer

Holz Häuser • Fertighäuser • Zimmerer • Tischlerei

- Blockhäuser
- Riegelhäuser
- Fertighäuser

Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlthal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at

Redaktionsschluss: 24.3.

Feminine Duftkomposition von L'OCCITANE

L'OCCITANE feiert die Poesie der Kirschblüten mit einem femininen, zarten und blumigen Duft.

Die Kirschblüte ist in der Region von Apt im Luberon sehr präsent, sie verleiht den Jahreszeiten mit ihren wechselnden Farben einen Rhythmus, wodurch sie zu einer Quelle der Inspiration für Künstler wird. Diese Szenerie hat L'OCCITANE in einem neuen, fruchtig-floralen Eau de Parfum und der abgestimmten Duftkollektion interpretiert: CERISIER ROUGE – Eau Intense (permanent).

L'OCCITANE
EN PROVENCE



FLEURS DE CERISIER
Eau de Toilette

Die Kopfnoten von Kirsche und Freesie beleben die Holz-, Amber- und Moschusnoten in der Basis. In dieser Konstellation kann das Herz des Duftes aus Kirschblüten und Maiglöckchen voll aufblühen.



(limitierte Edition)

CERISIER ROUGE
Duschgel

Ein köstliches Duschgel, welches sanft reinigt ohne die Haut auszutrocknen. Das Plus – die Haut duftet angenehm zart nach der Komposition „Cerisier Rouge“.



(limitierte Edition)

CERISIER ROUGE
Eau Intense

Ein Bouquet aus Zitrone, Orange und Brombeere stimuliert Ihre Sinne, begleitet von Basisnoten aus Himbeere und wildem Maiglöckchen. Die Herznote Rote Kirschblüte vereint das Bouquet in einem zarten Accord.



(limitierte Edition)

CERISIER ROUGE
Handcreme

Eine Handpflege mit feuchtigkeitsspendender Geltextur, die die Hände streichelzart pflegt. Im handlichen Format

APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591